Wiesbadener

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Berlag, Daupigeschäftsstelle und Redaltion: Ritolasstraße 11. — Filiale: Manritiusstr. 12. — Gernsprecher: Geschäftsstelle (Inserate u. Abouncment) Rr. 199. Redaltion Rr. 133.

Berlag Rr. 819. — Berliner Redaltionsburo: Berlin W. 9, Postfach 12.

Beder Abonnent des Wiesbadener General-Angelgers (Ausgabe A) ift mit 500 Mark gegen Tod durch itnen, jeder Abonnent des Biesbadener General-Angelgers, der auch die humorifeische Bochenbeilage "Kochbrunnens weit beifelden verheitetet find, unter den gleicher Bedingunger auch die Ehrfrau als versichert, jo das, wenn Mann und dern Russerger Bedensversicherungs-Bank verlichen der "Kochbrunnengeister" gilt, sonet Ben Eintrit zur Anmeldung gebracht werden, ileber die Borandsepungen der Berscheite hat fich interhalb 24 Ernaden nach dem Unstall in argliebe Bedandlung un begeben, ileber die Borandsepungen der Berscheite dat fich interhalb 24 Ernaden nach dem Unstall in argliebe Bedandlung un begeben, beschölle mittlen gebracht werden, ileber die Borandsepungen der Berscherung geden die Berscherungsbedingungen Ausschlung und ber Kürnberger Lebendsersicherungsbank zu Gegeben, der Kürnberger Lebendsersicherungsbank zu Gegeben find.

Mr. 253

reise

Qualitit.

tiefel

odernes

e vahl.

COLL

7344

Steh

gra-u.

etzger

SSB 3

hn-

1964

13

Montag, 28. Offober 1912.

27. Jahrgang

Aufteilung des Osmanenreiches.

Das ruffenfreundliche englische Blatt "Spectator" tafit fic burch ben Orientfrieg veranlaßt, eine Berteilung ber Balfanhalbinfel vorgunehmen. Defterreich, meint ber Speciator", wolle einen Bugang jum Megatichen Meere (Selonifi) haben; bann muffe Rugland burch Ronftantino. vel ober die Unwarifcaft barauf enticabigt werden. "Dan mitd notfirlich einwenden, daß es überfluffig und gefähr-In fei, Rufland ben Befit nicht nur Ronftantinopels, fonbern auch ber europatichen Rufte ber Darbanellen und bes Marmarameeres au fiberlaffen. Wir balten es aber im Gegenteil für burchaus natürlich und im Intereffe fomobi Grofbritanniens wie bes Weltfriedens liegend, wenn man Rusland, als bem Sauptvertreter ber griechtich-tatbolifchen Rirde, bas mit bem Befit von Konftantinopel verbundene Preftige fiberlagt." Außerdem murbe es im englifden Intereffe liegen, eine neue Mittelmeermacht gu ichaffen, bie es verbindern mitrbe, daß das Hebergewicht fich einer England feindlichen Seite guneige. Augenicheinlich fest ber Spectator" voraus, bag bas Einvernehmen Grogbritenniens mit Rufland von ewiger Daner fein werde, 3m ibrigen begengt ber Berteilungsplan bes "Speciator" nicht nur eine auffällige Geringicanung bes turfifden Brides, fondern er geht auch vollftandig über die Grage finmeg, ob die Bulgaren mit ber "Enticabigung" Ruffenbs burch Ronftantinopel einverftanden fein mittben. Es mil uns aber icheinen, daß Bulgarien ein gewichtiges Bort bet ber Berieilung mitfprechen wirb. Die friestrifen Erfolge Ronig Gerdinands find gang außerordent-Ith und alle gegenteiligen Radrichten find bisber ichlant erfunden gemejen, felbit menn fie mit ber Glagge ber amtliden Radricht ber türtifden Regierung gebedt maren. fin bie Melbung, bag Rirffilliffe guruderobert fet, mar

Die Berliner bulgarifde Gefanbtichaft uffart die von und fofort beanftanbete Rachricht ber Arantfurter Zeitung", bag Rirfiliffe von ben Türfen gus tiderebert fei, für falfd. Es handelt fich bei ber Erfins berg um ein Borfenmanover.

Der Spezialforrefpondent ber "Reichspoft" telegra-

stohe Aftion der bulgarischen Deeresietung bemedt die vollständige Einschließung und Bernichtung der inzen an der Mariba sich im Rückzuge über Ergene bestehlichen Einerifchung der Großmächte eine vollschlichen Einmischung der Großmächte eine vollsladige militärische Aftion, ein fait accompli und eine wöhlicht weit vorgeschrittene Situation zu schaffen. Die Aftig des durch die Borrückung eines öftlichen Flügels ganz kunkantinopel abzuschneiden und durch den gleichgroße Aftion ber bulgarifden heeresleitung mme durch die Borridung eines dillichen Flügels ganz Avnkantinopel abzuschneiden und durch den gleichtigen Angriff von Westen ber den Feind zu werfen und un kapitulation du zwingen. Der allgemeine Angriff seht wittelbar bewor. Eine katastrophale Niederlage der türzicht Armee wird hier für zweisellos gehalten. Der Koll Armee wird hier für zweisellos gehalten. Der Koll Armee wird dier für zweisellos gehalten. Der Koll Armee wird der Krage von kürzester Zeit. Die Abrlanopel set eine Frage von kürzester Zeit. Die Abrlanopel set eine Frage von kürzester Beit. Die ausgehönie längs der Marika sei bereits durch die Benaus von Salphistaar und Emerler und die Kückaugstinie langs der Morch das Borriden der Bulgaren auf kontekojn so gut wie abgeschnitten. Die Operationen gen Abrlanopel und gegen die kurkliche Helbarmee würden Eanie der kommenden Boche aum Abschlich gebracht weben. Das nächte Operationsztel sei dann Konstanti-

500 000 Rämpfer.

du ber Umgegend von Adrianopel befinden fich gur ri 275 000 Bulgaren und 250 000 Türfen. Mu ber gu ers tienben Echlacht werden baber über 500 000 Ramp: te teilarhmen. Dies wird eines ber größten Treffen fein, bruals flatigefunden haben. Rur bei Mufben, mo Rann einander gegenüberftanden, überftieg bie trappengahl biejenige bei Abrianopel.

Aufforderung zur Kapitulation.

Ein Telegramm and Gofia, 26. Oft., mitternachts, mel-Die Sitnation por Abrianopel ift unhaltbar geworden bie Ginnahme ber Stadt fiebt für die nächften Tage Beftern Abend hat ber Rommanbant ber buigeris ar Armee die tfirfifche Befanning von Abrianopel aufgein tapitulieren, und ihr eine Grift von 24 Stunden

tiesem und jugebenden Privattelegramm aus Belatab mirb von ber ferbifden Blegierung amtlich mitgeteilt, daß Hestilb Camstag nachmittag 2 Uhr von ben Gers ben eingenommen fei.

Bie eine Renter-Depefche aus Ronftantinopel meldet, gibt die Zürfei nun die Rieberlage bei Mesfub gu. Gie macht barüber folgendes befaunt: "Die türfifden Truppen bei Mestub haben eine fcwere Rieberlage erlitten; bie Stadt felbit fiel in bie Sande ber ferbifden Truppen.

Eine amtliche Meldung aus Belgrad, 27. Oft., besagt: Der Einzug des serbischen Aronprinzen in Uestsib vollgog sich in seierlicher Weise. Die fremden Konsulu wohnten demielben in voller Uniform bei. Am Rachmittag nahm der Rronpring an dem Gottesdienft in der ferbifchen Rirche teil. Der offigielle Bortlaut über die Ginnahme von tlesfüb ipricht bavon, bag bie Turten aus tlesfüb gefloben

Bereinigung ber Montenegriner und Gerben,

Ein Telegramm aus Riefa, 26. Oft., meldet: Die mon-tenegrinischen und serbischen Truppen vereinigten sich ge-stern in Sienita, wo eine freudige Begrüssung erfolgte. Am Freitag ist der neue ferbische Bräseft für Novibazar ernannt worden, und zwar bat der frühere Minister Andra Jowanowitsch diesen Posten erhalten. Die Bosibüros der vier Bassanländer werden gegenwärtig mit serbischen Post-farten und Briefmarsen versehen.

In Berbindung damit, daß die Gerben fich in dem viel-umftritienen Sandicat niederlaffen, verdient Erwähnung, daß sowohl englische wie frangofische Blätter jeht wie auf Kommando erflären, ber status quo fonne nicht aufrecht-erhalten werden. Das "Echo de Paris" sieht jogar icon die Türkei ausgeteilt, und weiß zu melden, Desterreich-Ungarn sei einer serbischen Gebietserweiterung ntot abgeneigt.

Daß Defterreich-Ungarn immerhin gewiffe Rudfichten auf flawische Stimmungen und Berfitmmungen nehmen muß, zeigt folgende Meldung aus Agram, 26. Oft.: Anläglich der gestrigen Borftellung im Stadttheater

fam es au großen

Runbgebungen für bie Balfanflaven.

Bleich jum Beginn der Borftellung ertouten von ben Galerien Rufe: "Boch die Balfanftaaten!", "Rieber mit der Turteil" Die Inhaber ber Bogen und der Parfettplate frimmten in die Rufe ein, die sich in den einzelnen Baufen wiederholten. Rach Schluß des dritten Aftes ertonte die flawische Rationalhumne: "Dei Slovane!", in die fast alle Theaterbesucher einstimmten.

Ein griechifcher Gieg.

In Athen wird amtlich mitgeteilt, daß die griechifche Armee nach breitätigem bartnadigem Rampf Bhis Lippiabe und Stripina befett haben. Die Türfen, die fich unter großen Berluften gurudgezogen haben, haben unter ber driftlichen Bevollferung wieber grauenhafte Raffacres veranftaltet und insbefonder wehrlofe Franen und Rinder hingefclachtet.

Die Türfen melben nach altem Regept aber wieber einen Sieg. "Authentische" Rachrichten bestätigen, fo lautet eine Konftantinopeler Melbung, daß die griechtiche Armee, die auf dem Bormarich nordwestlich von Arta begriffen war, ganglich guruckeichlagen worden ift. Die Griechen mußten Strivina aufgeben und die Soben von Griebowo raumen. Die gange griechifche Armee geht in der Richtung auf den Ardafluß guruck. Die Zurten erbeuteien eine Menge Lebensmittel.

Die Berlufte ber griechifden Truppen

feit Beginn bes Rrieges in Macedonien und Epirus murben jeht befannigegeben. Im Epirus fiel ein Sauptmann und 4 Golbaten, verwundet murben 8 Offigiere, 5 Unteroffiziere, 110 Mann; in Macedonien wurden in der Schlacht von Sarantoporos 18 Offiziere und 169 Soldaten getotet, 39 Offiziere und 1037 Soldaten wurden verwundet. Im Lagarett von Lariffa liegen ans ben letten Wefechten 95 Bermundete.

Sieg ber griechifden Flotte?

Rach Gerfichten aus Konstantinopel, die nach Athen gebrungen find, soll die griechtiche Flotte einen großen Sieg über die ihrfische Flotte errungen haben.

Rach einem Telegramm and Ronftantinopel, 27. Oft., verlautet bort amtlich, bag am Freitag Preveja von griechtiden Schiffen bombarbiert worden fei. Die Forts hatten aber bas Fener fo wirtfam erwidert, daß bie Schiffe fich gurudgieben mußten. Drei Schiffe follen jest por Canta Onarantona frengen.

Die Lage in Ronftantinopel.

Gin Telegramm and Rouftantinopel, 27. Oft., melbet, bag feit vorgestern im Minifterinm bes Mengern Ronferengen fattfanden über bie Ausfichten, Die eine !

Intervention ber Dachte nach ber erften enis fceibenben Schlacht, Die bei Abrianopel erwartet wird, ges mabrt werden tonnten. Der Minifterrat, gu bem mehrere Senatoren und Generale gugegogen maren, foll, wie verlaniet, in ber geftrigen Sitzung einem Schritt ber Dachte nicht mehr gang ablehnenb gegenübergeftanben haben. Much bas Romiteeorgan "Jenin" verwirft biefe Eventualität nicht mehr unbedingt, verlangt aber, daß die Rachte die Balfanftaaten, wenn notig, mit Gewalt gum Frieden amingen follen. - In Ronftantinopel gibt man dem Gobn des Grofweffers, dem General Ahmed Muthtar Bafcha, Die Schuld an der türkifden Riederlage bei Rirla filiffe, die fibrigens abgelengnet wird. Es besteht die 2162 ficht, ben General vor ein Rriegogericht gu fiellen, und es gilt für ficher, daß ihm eine fdwere Beftrafung drobt.

Biberfpenftige Offigiere.

Da mehrere türkifche Offigiere gogern, fic auf bie ihnen Ju megrete intrifige Officiere zogern, jich auf die ihnen gugewiesenen Boften zu begeben, erließ das Ariegsministertium einen Sixfularbefehl, in dem diesenigen, die ohne stichbaltige Grfinde verfäumen, den an sie ergangenen Besichlen nachzukommen, mit Strafe bedroht werden. Der "Ibam" verlangt, daß der Sultan sich auf den Ariegsschaus

Diag begebe.

3ur Ehre des türkischen Offizierkorps möchten wir annehmen, daß es nicht Drildebergeret ift, welches die Offiziere von der Front fernhält, sondern daß es jungtürkische Offiziere stud, die auch in dieser schweren Stunde nicht den Daß gegen das herrschende System überwinden können, was wieder ein Beweis dafür wäre, wie verhängnisvoll die politisieren den Offiziere für das Osmanenreich geworden sind.

Mus bem ferbifchen Sauptquartier.

(Bon unferem Conberberichterftatter.)

Rtid, 24. Ottober.

Infolge der Zensurschwierigkeiten verspätet. Die serbische dauptkolonne auf dem Amstelbe, welche Pristina eingenommen bat, kebt seit dem 16. Ottober in ununterbrochenem Kannpf. Schon beim Uederschreiten der Grenze gab es in den ersten vier Tagen unanspörliche Gesechte. Die Kämpse begannen, wie seht desannt wird, noch vor der Ariegserklärung damit, daß die Aldaner ein serdisches Grenzdorf und einige Karanlen, Blochäuser, angegrische Grenzdorf und einige Karanlen, Blochäuser, angegrischen Truppen, die im Labtale nach Podusevo vorsächten. Die Gegner sind zumeist scheidenbewasseneren der erdischen Truppen, die im Labtale nach Podusevo vorsächten. Die Gegner sind zumeist scheidenbewasseneren der zumpen, die im Labtale nach Podusevo vorsächten. Die Gegner sind zumeist scheidenbewassensten und ner, die aber voräügliche Schüben sind. Es gibt deshalb Hunderte und Aberhunderte Berwundete in den Dospitällern von Risch. Aus ihren Erzählungen konnte ich entnehmen, daß in den Kämpsen um Pristina nur wenige reguläre türklische Truppen engagiert waren, die Gegner waren zumeist die Arnanten des Amselsebes, von den Serben "die bösen Arnanten" genannt. Man sagt ihnen ein ränderisches Leben nach und ihre Mausergewehre sind anch im Frieden gestirchtet. Die "Lab-Albaner", wie die Türken sie neunen, sind geschält und behend, sie sind seit Rüsten sie neunen, sind geschält und behend, sie sind seit Türken sie neunen, sind geschält und behen, wissen sie aus der tiessen an den seten Kamps gewöhnt. Trohdem sie auf der tiessen an den seten Kamps gewöhnt. Trohdem sie auf der tiessen den gegner abgenommen haben. Die Führung haben seht turkliche Offiziere übernommen, die sedoch feinen alzu großen Neigert geniehen. Die wilden Stämme der Arnanten kämpsen noch nach alter Art und Beise, mit liederrasschungen, Uederfällen und endlosen Fenergesechten, die oft nur den Zweckschen Labaner nehmen ihre Berwundere wunderer Arnant, denn die Aldaner nehmen ihre Berwundere wunderer Arnant, denn die Aldaner nehmen ihre Berwundere wunderer im Bischane wert we Infolge ber Benfurichwierigfeiten verfpatet. In den serdischen Lagerspitälern liegt kein einziger verwunderer Arnaut, denn die Albaner nehmen ihre Berwundeten im Midzuge mit sich, weil sie überzeugt sind, daß die Serben sie niedermetzeln würden. Auch unter den serdischen Soldaten ist die Besürchtung allgemein, daß sie im Gall ihrer Gesangenschaft zumindest Nasen und Ohren verlieren würden. Die Fürsorge für die Berwundeten wird den Arnauten durch die Franen erleichtert, die ihnen sast bis zur Kampflinie solgen.

Noch am Mittwoch überfielen Arnauten die serdischen Karaule um Merdare, doch waren dort nur Franen und Kinder, die sich zumeist rechtzeitig in die Berge slächten konnten. Die Arnauten setzen das Dorf in Brand. In der Räse besindliches serdisches Williar eilte berbei und die Albaner zogen sich rasch zurück. Bei dieser Gelegenbeit zeigte es sich, daß die Arnauten die Unwerlesbarkeit des "Roten Kreuzes" anicheinend nicht kennen, denn sie haben auf die unter dem Schuh bes Roten Kreuzes sechenden Felblazareite geschossen, diese Belte waren sogar ihr allgemeines Velblazareite geschosen, diese Belte waren sogar ihr allgemeines Velblazareite In ben ferbifchen Lagerspitalern liegt fein eingiger ver-

Die verwundeten ferbifden Soldaten, die nach Rifch gebracht wurden, ftammen jumeift aus der Rolonne des Generals Janfovic und haben die Gefechte um Rasta, Merbare und Dubnica mitgemacht. Aus ihren Ergablungen geht hervor, bag auf beiben Getten die unerichatterliche llebergeugung berricht, daß es fich ausschließlich um einen Glaubenöfrieg, Rreng gegen Salbmond, handelt, Eima 4000

Arnauten benuruhigten in den erften Tagen biefer Boche bie gegen Brifting vorrudenben ferbifden Regimenter. Co war unmöglich, den Truppen Rachtrube au verichaffen und umfo hober ift die raiche Ginnahme von Prifting eingufcapen, wo regulare türfifde Eruppen ftanben

Meber ben Berrat, besten Opfer ber ferbifche Saupt-mann Popovic wurde, ergablte mir im Lazarett in Rifch ein Berwundeter, ber unweit vom Lazarett einen Kauf-fiichen Frage und iprach oft bavon, daß man die Albane-fen für Serbien gewinnen muffe. Er tannte auch ibre Sprache und ließ fich deshalb auch in unfere Kolonne eineprage und ließ iich beshalb auch in untere Roldine einreihen, die gegen die Albaner bestimmt war. Unsere Kompagnie, die nur 50 Mann start war, hatte bei Pasta den Besehl, aus unserer gedeckten Stellung gegen eine Schar Arnauten vorzurüden. Plöhlich saben wir, wie einige Albaner auf ihren Gewehren weiße Tücher, das einige Albaner auf ihren Gewehren weiße Tücher, das Barlamentärszeichen, besestigten. Hauptmann Popovic ließ sosort das Geuer einstellen und eilte mit ansgestreckten Armen auf ben inrfijden Offigier au, ber die Albaner fommandierte. Ju diefem Augenblid fprang ein Albanefe mit hochemporgehobenem Jaiagan bervor und gerichmeiterte bem armen Saupimann den Kopf, ber faft von ben Schultern fiel. Das Entichen ließ uns im erften Augen-blid vergeffen ju ichießen und die Arnauten benubten bies, um in ihre Deckungen zurückzugehen. Rur mit hilfe einiger Kompagnien und zweier Maschinengewehre ge-lang es uns, den Tod unseres Hauptmanns zu rächen." Der Alte schwieg, aber ich glaube nicht, daß ein einziger von den Arnauten lebend davon gekommen ist.

von den Arnauten lebend davon getommen ist.

Gin junger Soldat, ein Komitatisti, erhielt von rüdwäris eine Augel in den Kopf, als die Truppe, der er angehörte, vom Feinde umgingelt wurde. Die Augel durchbohrte den Unterfleser und fam durch den Mund heraus.
Der Berwundete, der im Bett sigen darf und serbische
Seldengedichte ließt, fam zu Fuß aus Aursumsje, wo er
verleht worden war, nach zehnststndigem Warich nach Risch.
Er hatte sogar die Krast, einen Berwundetentransport au
melden, den er unterwegs getroffen und überholt batte. melben, ben er unterwegs getroffen und überholt batte.

meiden, den er unterwegs getroffen und überholt hafte.
Einem anderen Freiwilligen burchbohrte eine Augel
ben Kopf und beide Augen waren verloren. Er verlor
iroddem keinen Augenblid das Bewußtjein und als im Willtärlagarett in Nijch Frau und Linder zu ihm gelassen
wurden, sagte er nur: "Es wäre mir lieber gewesen, wenn
man mir die Füße abgeschnitten hätte, als daß ich Euch nicht feben fann."

Man fiebt viele Schwervermundete; einem murben beide Arme durch Shrapnells gerichmettert und die Juge mehrsach gebrochen. Einem anderen ging die Augel durch die Lunge, wunderbarerweise ihn nur leicht verlebend.

Gin Teil der Leichiverwundeten geht in langem Buge fau Fuß auf den Bahnhof, um nach Belgrad gebracht au werden. Die meisten Leichiverwundeten find an den Füßen verlest, alle find mit Stoden und Rruden verfeben, Mergte des Roten Kreuges aus bem Mustande machen am Babnbof Dienft. Jedem Bermundeten wird fein Gewehr und feine Banl Reri. Ausruftung nachgetragen. Belgrab, 25. Oftober.

In Belgrad find bret große Bermundetentransporte In Belgrad find drei große Berwundetenfransporte eingetroffen. Die von Silfsärzten begleiteten Büge brachten endlofe Reihen von Berwundeten, jämiliche Schulen und Kasernen find bereits gefüllt. Es handelt sich zum größten Teil nur um leichter Berlette, doch ift die ärziliche ten Teil nur um leichter Berlette, boch ift die ärziliche bilfe ungenügend. Die meisten Berwundeten sind in Silfe ungenügend. Die meisten Berwundeten find in Silfe in febr aber garnicht verhunden und viernend fürmert find ichlecht ober garnicht verbunden und niemand fümmert

sind ichlecht ober garnicht verbunden und niemand klimmert sich um Antisepsis. In Belgrad in sast kein Plat mehr für die Tag für Tag ankommenden Berwundetentransporte, aber die Borkehrungen sind so unzulänglich, daß die Transporte nur nach Belgrad dirigiert werden können. Es Transporte nur nach Belgrad dirigiert werden orten die heißt übrigens, daß auch in den nabegelegenen Orten die Schulen und Spitäler und alle Lokale, die überhaupt verwendet werden können, mit Berwundeten schon gefüllt sind.

Auf dem Bege nach bem Schlachtfelbe.

(Bon unferem gur fürfifden Armee entfandten Bericht-

Rach großer Bergogerung murde gestern, am 28. Oftober ben Rorrespondenten enblich gestattet, fich auf bas Schlachtfeld au begeben. Infolgebeffen verliegen geftern abend 30 Ariegsberichterftatter aus aller Derren Bander Ronftantinvel. In der Sanptftabt erregte biefes Greignis eine gewiffe Genfation, ba man nunmehr bie friegeriichen Operationen als endgültig begonnen ansieht. Musit-tapellen sind auf dem Bahnhof aufgestellt und spielen beim Abgang des Zuges, während eine ungeheure Menschenmenge, die fich an ber Stadtgrenge, wo die Eifenbabn ins freie Geld binausläuft, brangt, mit frenctifchen Burufen die Reisenden begrüßt, die gliidlich find, daß für fie die Stunde ber Abfahrt nach dem Kriegsschauplat geschlagen hat. Ungludlichermeife brachte ber Morgen ei rajdung. Rach einigen Stunden Gabrt hielt ber Bug plots. lich an und unsere Frende wechselte fich ichnell in Difftim-mung, benn wir konnien nicht weiter fabren und mußten auf Anordnung bes hauptquartiers 20 Stunden halten und darauf 40 Rilometer gurud nach Ticoriu fabren. Offigiell murbe uns befannt gegeben, daß die Aenderung im Reifeprogramm durch die Anwesenheit bulgarifder Truppen bei Baba Esti bedingt sei. Bom Sauptquartier wurde uns offigiell mitgeteilt, daß Kirtfiliffe vom Feinde genommen sei. Die ottomanischen Truppen find durch die Einnahme von Rirffiliffe gezwungen, nene Stellungen eingunehmen. Die türftische Armee, die bei Kirftiliffe ftand, hat unter dem Kommando Azis Paschas eine neue Berteidigungslinie zwischen Bunar Diffar und Lule Burgas eingenommen, mährend der Oberbesehlshaber der Westarmee, Abbullah Bascha, von Tichorlu aus die Operationen lettet. Die plöyliche Aenderung beweist die schwierige Lage der Türfei und verursachte bei uns tieses Bedauern, da wir bereits fo weit vorgebrungen waren, bag wir bie Schlacht vom Buge aus hatten feben tonnen, wenn man uns erlaubt hatte, etwas meiter vorzugeben, bis Seibler Tichifiliffot, einer fleinen Babnftation mit nur einem halben Dubend Daufern. Der fleden fieht fo aus, wie die Orticaft auf ben fubafrifanifchen Belds, und gewährt einen fo einfamen Unblid, wie eine Unfieblung in ber ruffifchen Steppe. Es liegt nur wenig entfernt von Baba Esti. Heberall mertt man, daß ber Arieg im Lande ift. Gin Bug nach bem anbern paffiert die Station in ber Richtung auf Ronftanti-Die Infaffen find sum größten Teil Bermundete und Slüchilinge aus den verlaffenen Dorfern bes Borter-rains. Durch die weite Ebene bewegen fich unabsebbare Buge von Rarren, Biebberben und Glachtlingen, die von allen Geiten fommen; ber Radgug auf ber gangen Linie bat begonnen. Die Beiten ber Bolfermanberung icheinen wieber gefommen gu fein. Man glaubt, ein ganges Bolf manbere aus, um neue Bobnfibe zu fuchen. Bloblich vernehmen wir bas Rollen bes Gefchübfeners, bas uns an die Rabe bes Schlachtfelbes erinnert; wir bebauern, nicht weiter por-bringen gu tonnen. Unfere Lage ift nicht gang gefahrlos; ein Gifenbahnsug murbe binter unferem Raden auf offe-

ner Strede angegriffen, und wir find auf uns allein angewiesen, ba bie Abteilung Golbaten, Die uns gum Schute bienen follte, bafür verwenbet werden mußte, die an eint-gen Stellen beichabigte Bahnftrede wieder ausgubeffern.

Die Fleischnot-Debatte.

Bei ber in ber Samstagsfigung bes Abgeordneten-haufes fortgefesten Beratung ber

Bleifdnotinterpellationen

Alba. Sirabel (Gos.) aus: Die Interpellation der Rationalliberalen bedeutet eine Silfsaftion fur die Junter. Die Regierung will an bem Syftem ber Brotgetreidegolle und der Grengfperre nichts andern. Es ift ein Itnfug, Die Bebensweife ber Arbeiter fünftlich anbern gu mollen. Die vegetarifche Rabrung reicht nicht für ben Arbeiter aus. Die gange Unverfrorenbeit bes Juntertums gehört bagu, ben Broletariern bas Recht bes Tleifchfonjums gu bestreiten. Das Bolt braucht eine bauernde Grengöffnung für Bieb, Gifche und gubereitetes Gleifch. Bir fommen nicht um bie Ginführung bes argentinifden Gefrierfleifdes berum.

Mintfter v. Dallwit:

Gine Aufhebung ber 88 12 und 15 bes Fleischbeichaugefebes murbe bie Biebhaltung ber fleinften Sandwirte icabigen und die Steigerung unferer Gleifcproduftion verhindern, ber innern Rolontfation entgegenfteben und einen fulturellen Rudichritt bedeuten, ben bie Regierung nicht verantworten fann. Bablreiche große Stabte, wenn fie fic auch gegen bauernde Mafinahmen gur Rontrollierung der Gleifchpreife aussprachen, erflarten fich bereit, von ben Magnahmen ber Regierung Gebrauch gu machen. Dantenswert ift ber Bufammeniclus ber Behorden von Groß-Berlin, ber auf die allgemeine Preisbilbung gurfidwirte. 36 vermag nicht eingnfeben, warum berartige Dagnahmen nur vorübergebende fein follen. Ramentlich bet ungebuhr-lich hober Spannung ber Biebfleifchpreise gebort eine berartige Tätigfeit zu ben Aufgaben von Stadt und Gemein-wesen, auftatt daß die Stadte an die Regierung mit Forbe-rungen herantreten, die eine Umwälzung des Birticaftsfungen herantreten, Die Regierung mußte fich ber Dilfe ber Stadte bedienen. Es ift geradesn Bilicht ber Stadt- gemeinben, ben weniger Bemittelten bei der Fleischbeichaffung gu belfen. Der Regierung tann nicht eine Ungulanglichfelt ber Magnahmen porgeworfen werben. Bieleroris gingen bie Gleifcpreife berunter.

Abg. Seine (natl.):

Die inländifden Produgenten burfen bei ber Gleifchbeidan nicht ichlechter geftellt werben, als das Anstand. Die Zarifberabiehung birgt manderlei Bebenfen. Die Gorberung der inneren Rolonifation begrußen wir freudigft, jumal bies ja bie Glelichprobuffion forbert. eine Ginidrantung bes Bleiichtonjums in ben mobihaben. den Rreifen murbe bie Bleifchpreife beeinfluffen. Begrußenswert mare es, wenn die Stabte auf eine Reihe von Jahren die Schweinepreife mit landwirtichaftlichen Organt. fationen festlegten. Bu bem Transport find neue Babn-linien in vielen Landesteilen nötig. Die Domanenpachter follten fich mehr ale bieber ber Biebhaltung wibmen. Unfer Beftreben ift: Los vom Auslande!

Abg. Delf (Fortider, Bp.):

Bir befürworten fiets ben notwendigen Genchenichnt, aber ber § 12 bes Fieifcbeichangejebes murbe aus Ronfurrengrudfichten gegenüber dem Auslande eingeführt. Die Einführung argentinischen Gefrierfleisches entwertet nicht unser Fleisch. Die beutiche Landwirticaft fann nicht ben Bleifcbedarf beden, folange bie Guttermittelgoffe nicht aufgehoben werben. Diese Frage ift für uns eine pringipielle. 3ch bedauere, daß die Rechte und die Rationalliberalen bemgegensiber eine solche Baltung einnehmen. Die innere Rolonisation ift im Intereffe ber gangen Bolfswirtschaft notwendig. Die Fideitommiswirtichaft richtet bas Banb an-grunde. Wir treten fteis für die wahren Bolfsintereffen ein.

Landwirtichafisminifter Grhr. v. Echorlemer:

Es ift unrichtig, daß die Dagnahmen ber Regierung aur inneren Rolonifation ungenfigend find. Bir burfen nicht vergeffen, bag Dentichland nicht jo folonifieren fann wie Rugland und bag man im 20. Jahrhundert nicht fo arbeiten fann wie gu ben Beiten Friedrichs bes Großen. Die Rolonifation foll fich nicht allein auf Deb- und Moorflachen begieben, fonbern vor allem Meniden ichaffen in tolont. fierten, im Laufe ber Jahrhunderte bevollerten Wegenden. Diefen Brogeg dürfen und müffen wir beichleunigen, wollen wir nicht in allen Brovingen jo ichmierige Berhaltniffe beranziehen wie in Bosen und Westvreußen. Ich fiebe auf dem Standpunft, daß Deutschland voraussichtlich auf lange Jahre im Stande fein wird, den Fleischfonsum der Bevolferung gu beden. 3ch gebe auch gu, bag bie Bahlen ber Schlachtungen und des Auftriebe auf ben Biehmarften in ben letten beiben Jahren weniger gute find. Go bewiesen bie Ereigniffe ber letten Tage, bag bie gegenwärtige Tenerung nicht allein auf ein Richtfonnen ber landwirtichaftlichen Biebauchter gurudguführen ift, und bie Dagnahmen ber Städte führten in ben lepten Tagen beinabe überall eine Preisherabiehung berbei. Es beweift, daß bas Gleifc

auch billiger verfauft merben fann. Der Minifter führt bier eine Bufdrift eines Schlefiers an, der für 83 Stud Bieh und eines rheinischen herrn, der für 80 Stud Bieh feine Abnehmer findet, und fahrt bann fort: Das fpricht boch nicht bafür, baß die Sandwirticaft nicht im Stande fei, ber Rachfrage bes Biebbanbels nachaufommen und auch gufunftig für ben fteigenben Gleifchbebarf ber Bevolterung gu forgen. Datte ich fein Berftand-nis für die Rotwendigfeit ber Gleifcnahrung für die Arnis für die keinbelidigtett Get Greichnetzung augestimmt, beiter, so hätte ich auch nicht den Masnahmen augestimmt, die nabezu an die Grenze dessen gegangen sind, was die Negierung und die landwirtschaftliche Berwaltung verantworten können. Es ist durchaus keine Beleidigung des Armorten können. Es ist durchaus keine Beleidigung des Armorten können. beiterftandes, wenn man ber Bevolferung rat, mehr Wert auf andere Rabrungsmittel su legen. 3ch gehore gu ben-lenigen, die wochentlich mindeftens burchichnittlich an brei Tagen fein Bleifch effen, und ich glaube, bag ich fo wenig ben Ginbrud eines unterernahrten Menfchen mache igroße Deiterkeit), wie der Abg. Ströbel und die Herren, die fich auf den Weg du den Berjammlungen nach dem Treptower part machten. Die Worte des Ministerprössbenten und meine gestrigen Ausführungen lasen keinen Zweisel darmeine gentigen einschlichtingen tanen tetten Joeite gebacht werden über, daß an eine Aenderung des § 12 nicht gedacht werden fann. Die Regierung halt daran fest, daß feine Maßnahme ergriffen wird, welche die Biehproduktion der preußlichen und der beutichen Landwirtschaft zukünftig in Frage

Abg. Dabn (fonf.):

Unfere Landwirtichaft liefert uns Rabrungsmittel in mejt boberem Mage ale bies in England ber Sall ift, bes,

halb fonnen wir einem evenineffen Rriegsfall rubiger ent gegenfeben. Gehörige Continagnahmen an ber Grenge und Schutgolle find notig, die Tierfeuchen muffen erforfen werden. Die Ginführung bes argentinifchen Gefrier, fleifches febt unferem Bauernftand ein Enbe. Wenn bie pom Reichstangler angefündigten Dagnahmen ausgeführ werben, fann fich unfere Biebaucht weiterentwideln.

28. Ottober

Abg. Giesberts (3tr.):

Es ift unmöglich, bet ber fleifchlofen Roft die fcweren Arbeiten bes Berg- und Battenwejens gu verrichten. Der Arbeitern muß eine gute und billige Fleischverforgung ge-fichert werden. Die Magnahmen ber Regierung famen au ipat. Es muffen Mittel und Bege gefunden werden, um die burch bie Organisationen produgierende Band, wirticaft mit ben Consumenten in Berbindung gu bringen Die Landwirtichaft fichert ben Stabten ben Gleifchbebart Gie muß bie Breife erhalten, bei benen fie befteben fann Die Genfegung eines Minimal- und Maximalpreifes mas die Schaffung eines Ausgleichungsfonds notwendig. Der landliche Arbeiterftand muß feghaft gemacht werden, demi er bie nötige Schaffensfrendigfeit bebalt. Das gegenmarile Romadentum birgt eine große Befahr in fic. bebung bes § 12 ift undenfbar, folange nicht ein gleie wertiger Edun bes Biebbeftandes gefunden ift. Ernfibalis Magnahmen miffen getroffen werden begüglich ber Bleis verforgung sum 3med der Erhaltung ber Gefundheit bes

Dierauf wird die Debatte geichloffen. Montag 11 Uhr: Schleppmonopolgefet und Beittioner Gerner Schulverfaumnisgefet.

Die Einigkeit der Tripleentente,

Ministerprafident Poincare bielt geftern in Rantes eine Rede, die bereite por einigen Bochen angefündigt worde ift, und bie mit großer Spannung erwartet murbe. 3 Rede beschäftigte fich in ber Sanptiache mit ber auswärtigen Bolitif ber Republit Granfreich. Der Minifterprofiter begann feine Rebe mit einem Ausblid auf die politife Lage, mobei er etwa folgendes ausführte:

Das Gewitter, das feit einiger Beit Europa bedroft ift gleichzeitig an mehreren Bunften ber Balfanhalbin ausgebrochen. Frantreich bat feiner Beit in Hebereinkimmung mit ben übrigen Großmächten, von verichieben Buniden der Balfanftaaten ansgehend, feine Gelegente übergangen, der Bforte Die Realifierung der magedonifde Reformen gu empfehlen, und bat auch dem Borichlag be Grafen Berchtold wie alle übrigen Grogmachte gugeftime Als wir aber faben, daß fich die Ereigniffe auf bem Baller aberfturgten, baben wir alle Anftrengungen gemacht, bur eine gemeinfame Aftion ber Grofmachte, wenn auch tie ben Rrieg gu unterbruden, fo boch gu lofalifieren. 3 Schwierigfeiten, die bie nabe Bufunft uns bringen wit macht eine gemeinsame Aftion ber Machte gur unbedingin Notwendigfeit. Bir haben alle Berfuche gemacht, um ein Bermittelung swifchen ben friegsführenden Baltanftaain herbeignführen, aber bis jest bat diefer Berfuch noch nife ben gewilnichten Erfolg gutage geforbert.

Dit unferen ruffifden und englifden Greunden bleiben wir eng litert

und gemeinfam mit ihnen werden wir auch weiter el Anftrengungen machen, um die Orientfrage und verfdieben andere Comierigfeiten gu lofen, und ba wir mit ben & fichten unferer Freunde vollfommen Sand in Sand gebe fo wird die Entente in feiner Beife gefahrbet werben, für die Aufrechterhaltung bes europaifchen Gleichgem unbebingt notwendig ift. Die Untergeichnung bes Friebe vertrages swiften Italien und der Eftreet bat die Befut tungen von Komplifationen bedeutend berabgeichmacht, Granfreich bat auch nicht lange gegogert, Die Sonverei Italiens über Libpen anguerfennen, in ber festen Ucht Beugung, bag auch fpater noch Beit genug fibrig bleite wird, um die noch amifchen Franfreich und Italien ichmein ben Gragen wegen ber Grengregulterung su regeln."

Rundschau.

Die Bleifdnotdebatte im Spiegel ber Offigibles.

Die "Nordbentiche Allgemeine Beitung" ichreibi: Das Abgeordnetenhaus beichäftigte fic alsbalb bei to Biederbeginn ber Arbeiten mit der Fletichteuerung ben Magregeln gur Befampfung berfelben. Die Berben lungen ergaben, daß zwijden der Staatsregierung und ein febr ftarten Debrheit bes Saufes eine mettgeben llebereinftimmung fiber bie Rotwendigfeit fo ift bas Saus in der großen Debrheit gu ber entimite Bermerfung der Gorderungen gelangt, die auf die Be gung des § 12 des Gleifcbeichaugefebes, einer Ginfdrant des dentichen Schubes und einer Begunftigung and icaft binführen. Anberfeits haben bie Magregeln bet gierung trop einiger Bebenfen in allem Bejentlichen Buftimmung und Billigung ber Barteien gefunden. meitere Bedeutung gewannen die Berhandlungen but Aussprache über die Mittel gur bauernden Gtarfung einheimifden Gleifcprobultion. Der Minifterprafibes im erften Tell feiner Rede eine eingebenbe Darf und Begründung ber Rotftandsmagnahmen gab, und die bisher erfennbaren Erfolge ber Afrion Minte machte, trat im zweiten Teil feiner Rede für bie pro-matifche Darlegung über die Grage der inneren Rel tion auf, die bas Barlament und die Deffentlichkeit nachhaltig beschäftigen werbe. Es ift bemerkenswert lebhaft ber Bille gu eifriger Mitarbeit bei ber Bojund wichtigen Frage auf allen Seiten bes Saufes bem wurde. Mit befonberer Barme gab ber Sabrt tonfervativen Partet feiner Buftimmung gu bes fichien ber Staatsregierung Ausbrud.

Der Bengnisgmang ber Rebatienre.

Mus Samburg wird gemelbet: Rachbem bes I plinverfahren wegen bes vom "Damburger Brember betreffentlichen Artitels ber verantwortliche Ich Dr. Obft wegen Bermeigerung ber Beugnisausfage ben Berfasser su einer Gelbstrafe von 200 Mart per worden war, wurde Obst auch in ber handlung vernommen. Da er bei seiner Bengnisort rung beharrte, beantragte ber erfte Staatsanwalt 9 baft. Das Gericht fab von einer Swangsbaft ab fannte auf eine Gelbitrafe von 100 M. ober 10 Saff Es fet nur auf eine niedrigere Geldftrafe als im fabren erfannt, weil Obft mit Begug auf feine Beftanbestehre und die in feinen Rreifen gettenbe Auff bas Beugnis verweigerte.

Minifter bi Can Gniliano in Berlin. Die Agengie Stefant gibt befannt: Der Minist Meußern Di Gan Guiliano reift in Begleitung bes Rafe ber Bin rege Beior Butt

ridea mit forg daß t

geffin Grafin Maria Bicabi BRE St Mieger

mitti

mpne

prbentl: und Str artig me mradge freße &

ent

milit

rier.

führt

Den

TT 82

artice

ithaine leifd.

it des

Inner.

nte.

es eine

porder

arligen

litti

albinid

inftim

onifder

lag bei

Balten t, burn ch nife

11. Di n min

dingin

um cin

n saate

och nicht

rben. 8 rieben

perat

diment

fen.

bei bo

m der etiligen den. he burch rfung iffiden. darfielt und Bertielt gestellt gestellt

bas Trubent Steba Steba

dels Grafen Martino am 2. November nach Berlin ab, um ben Bejuch des Staatsfefretars v. Liberlen-Bachter zu erwidern. Gulliano tritt die Rudreife am 7. November nach einem Beftmahl an, bas die italienifche Rolonie gibt.

Montag

Bom Pringregenten.

Bon ber toniglichen baverifden Geheimfanglei wird bem biricifien Depeichenbureau berichtet: Der Regent, wel-der ber Gemablin feines alteften Enfels mit berglicher der der Gemahin jeines alrehen Gutels mit berglicher Reigung augetan war, ift über ihren Deimgang feelisch tief sewegt. Er trägt seinen Schwere mit der Fassung eines Mannes, der schon viele schwere Schickslassichläge im Leben uberwunden hat. Sein Angemeinhefinden ist unverändert. wit ber Bertretung bei ben Beifehungsfeierlichfeiten bat der Begent ben Prinzen Ludwig beauftragt. Aus Anlas des dinscheidens ber Prinzessen Rupprecht find dem Prinzegenten zahlreiche Beileidskundgebungen zugegangen, so beinders vom deutschen Kaiser, vom Kaiser von Cefterreich, vom Papit, vom König von Spanien, König von Wärte. temberg, Grofbergog von Baben, von anderen beutiden Bunbesfürften und vom Senat ber Stadt Samburg, ferner pom Reichstangler, von der baperifchen Rammer, ben Reichsraten und den Stadten München, Augsburg, Regensburg, Bapreuth, Wurgburg und anderen beutschen

Giolittis Biirgerfiolg.

Minifterpräfident Giolitt bat dem Abnig erflärt, bag er ben ibm anläglich bes Friedensabichluffes angebotenen bergogtitel nicht annehme, benn er fet burgerlicher Berfunft und wolle bem Bürgerftanbe nicht entjagen.

Die Erfrankung bes Zarewitich. Der "Temps" bat von dem ruffischen Sofminifter Frede-rides telegraphische Rachricht fiber den Gesundheitesmand bes Jaremitich verlangt. Darauf ift ibm aus Spala folgen-

In Erwiderung Ihres Telegrammes teile ich Ihnen mit, daß der Großfürst-Thronfolger durch den Sturg beforgniserregende Berletungen erlitten bat, bod bat fic ber Buftand bes Thronfolgers jeht fo gebeffert, dof in einigen Tagen feine vollftandige Genefung an ermarten ift. Im übrigen tonnen Gie volltommenes Ber-trauen gu offigiellen Bulletins haben," - Ans Betersburg mitd gemeldet, daß ber Buftand bes Groffürften Thronfolgere ftationar geblieben ift.

Lotales.

Biesbaben, 28. Oftober.

Fremdenlifte. Grobfürft Micael Micailo. witich fowie Bringeffin Friederife von San-nover find im Dotel "Raffauer Hof", Bring und Prin-geffin Dofar Bernadotte von Schweden mit Lochter Erdin Cophie Bernadotte fowie Frau Bringeffin Maria von Belgien, Gräfin von Flandern, geborene Prin-stfin von Hohenzollern, find im Hotel "Rose" abgestiegen. Fremdenziffer. Am 25. Ofiober trasen 380 Fremde in Blebbaben ein, darunter 102 zu längerem Aufenthalt. Die

Gejamtaabl der Rurfremden beträgt 172 880.

Die Abholung ber legten Glugpoft erfolgte am Sonntag nachmittag burch herrn Leutnant v. Dibbeffen, ber auf feinem Eulerdoppelbeder um 3 Uhr über unferer Stadt eribien, auf bem Exergierplat der Infanterielaferne lan-bete und nach Aufnahme ber Luftpoft gegen 3/4 Uhr wieber sur Radfahrt nach Frankfurt aufftieg. Leutnant v. Sid-leffen, der bekanntlich auch die lette Luftwost besorgte, war um einem Passagier begleitet. An der Landungsstelle hatte d derr Beigeordneter Borgmann jur Begrüßung des illegers eingefunden. Die Flugppit nach Biesbaden-Frant-unt hat somit ihren definitiven Abschluß gefunden. Etreifzüge durch Rordchina. Der Bortrag im Alpen-

rtein über Rordchina am letten Donnerstag war außer-Buing mar im Rabre 1906 bienftlich in China und nabm wihrend seines Aufenthalies in Peting Gelegenheit, mit dam Freunde und einem als Diener engagierien jungen Binese eine Reise in das Innere der Provins Tschilt und Etreifglige durch das nordchinesische Gebirge zu unter-nehmen. Diese Neise, deren Borbereitungen schon so eigenarig maren foas Brot für 16 Tage murde in Buchfen verbei wurde, von Befing ansgebend, meist in einem ein-igen aweirädrigen von Maultieren gezogenen Karren uräckelegt und führte auf der mongolischen Karawanen-met iunächt nordwestlich und dann nördlich durch den deilschan und den Bulungschan über die große aner nach der alten cinesischen Gelehrtenstadt und ehe-aligen laiserlichen Sommer-Residend Jehol. Eine krienstigen zeigte die Reiserpute prochtvolle Lichtbilder. tenffigge geigte die Reiferoute, prachtvolle Lichtbilber, tigenen Aufnahmen, bilbeten einen lebensfriiden und orbeitsgetreuen hintergrund au den trefflichen Aus-ungen des Bortragenden. Auf dieser vielbegangenen nie, die seit grauer Borzeit den ganzen Handelsverfehr ihm Peting, der Mongolei und Sibirien vermittelte, bie merfmurbigften Gruppen dinefifder Gelpanne Meniden gegeigt; ferner die Taufende von Rilometern Mauer felbft mit ihren Bachttfirmden und engen bie fich wie eine gu Stein erftarrte Schlange burch Land glebt; immer den höchften Erhebungen des Gei folgend, oft von engen Bäffen durchichnitten, bat fie dunbertelang Schut gewährt gegen die nordischen Bar-Blaenartig find die Bergformationen; fruchtbar in Baben. Der Landmann bedient sich noch der primitiv-Serfzenge wie por 1000 Jahren, fpannt Rind, Mauland Gfel nebeneinander por feinen Bilug, erniet Dirfe, und Beigen, treibt aber feine Mildwirticaft. Der et braucht feine Butter. Er icapt das felbfigeene Riginusol gur Inbereitung feiner Speifen. Dann ble Schilderung der Stadt Jehol (Dichehol), b. i. "Ort er Rühlung", der Auslung", die Residenz des laiserlichen Sofes mid der Hoffgaden. Dier herrscht echt chinesisches das in den bekannten Städten Beking, Tientsin pp. die von europäischer Austur beeinflußt ist. Das dermagsmittel auf den Straßen ist die von Tieren Menschen getragene Sänste, zu Huß zu gehen, gilt netzenbast. Die seht leider dem Berfall preisgegebene in die man dem entibronten Kaiser vielleicht noch bekannungsort anweist, ift als ein Laupler von thannungsort anweift, ift als ein Complex von ilagen und Barte, Tiergarten und Gifchteichen, and Tempelu erbaut, über 9 Rilometer im Ilmtit 6 Loren. Der iconfie Tempel ist der Bontbo-ding-Miao, das Abbild des Tempels des Dalai (b. t. der fletschagewordene göttliche Stellvertreter graft Groen in Phasa, im Jahre 1770 erhaut und bestellter Pract, Pagoden und Kostbarten ausge-Die fogenannte Geifterwand ichtist vor dem Ginder bolen unsichtbaren Beien. Schlieblich führte vier Tage lang in einem höchst primitiven Flußbem auch "genächtigt" wurde, den Lwondo hinab waldromantische Lwanho-Gebirge nach Landow, been Abschlieb sand. — Reicher Beisall lohnte dem in felie General fellelnden Ausführungen. für feine überaus feffeinden Ausführungen.

Grundung eines Berbandes für Rinderfürforge. gesamten Organisationen Biesbadens, welche fich mit Jugenb- und Rindericut befaffen, haben fich infolge ber Unregung von Fraulein Mertiens, ber erften Borfigenden bes Bereins für Rinderborte und zweiten Borfigenden bes Bereins für Commerpflege armer Rinder, gur Grandung eines Berbandes für Kinderfürforge vereinigt. In nachfter Beit werden famtliche Bereine gusammengernsen werden, um über die Annahme der Statuten und die Schaffung eines gemeinsamen Bureaus für Rinderhilfe gu beraten.

Gine Betriebsfibrung ber Eleftriiden entftand am Samstag Abend gegen 7½ Uhr infolge Berfagens bes Motors in ber Rifolaskraße, Ede Meinftraße, lodaß der Berfebr an biefer Stelle nicht unbetrachtlich ins Stoden geriet. Rach eiwa balbftundigen Bemühungen gelang die Befettigung ber Störung.

Gifenbahndireffion Maing. Die Geltungsbauer bes Ausnahmetarife 2f für frifde Seefiiche (ausgenommen frifche, grune Beringe) und frifde Geemuicheln (ausgenommen Auftern) in Bagenladungs- und Stüdgutiendungen an Gemeindebehörden, gemeinnühige Organisationen usw. wird bis einschließlich 31. Dezember nächten Jahres verlängert.

In bas Genoffenichafteregifter bes Amtsgerichts Bied. baben ift am 14. Oftober unter Rr. 84 bet ber Genoffenichaft Spar- und Darfebenstaffe, eingetragene Benoffenicaft mit unbeidrantter Safipflicht gu Rorbenftabi" eingetragen morben, daß anftelle ber ausgeschiebenen Boritanbsmitglieber Bhilipp Chriftian Rafpar Maller und August Rody in Rorbenftabt die Landwirte Chriftian Beller und Chriftian Rern in Morbenftabt in ben Borftand gemablt worden find.

Ansgeichnung. Bir werben um Berbffentlichung der nachftebenben Erflarung erfucht: Wegen eniftanbener Gretimer erklärt der Borftand bes Fürsorgevereins für Frauen, Mädchen und Kinder, e. B. in Biesbaden, bas Folgende: Kurs nach dem Tode des Derrn Prälaten Dr. Keller erhielt die 1. Borsibende unseres Fürsorgevereins, Frau Hauptmann Feldt, von Seiner Eminens Fürstbiffchof Dr. v. Kopp die Nachricht, daß der hl. Bater Papft Pins X. fie ausersehen babe, ihr das goldene Berdienstreus "Pro Ecclesia et Bontisice" zu verleihen. Seine Emineuz Fürst-bischof Dr. v. Lopp übermittelte unserer 1. Borsitzenden

biele hohe Ausgeichnung.
Die Berichlechterung des Arbeitsmarties infolge Dar-nieberliegens bes Banhandwerts außert fic auch in ber Beife, daß das Begirtstommando Biesbaden gurgeit 600 Mann weniger in Rontrolle führt als im Borjabre. Der größte Zeil ber Arbeitslofen manbert in bas rheinifch-weftfältiche Induftriegebiet.

Silberne Sochzeit.

Silberne Sochzeit. Derr Georg Singer, Juhaber des Reftaurants gur Stadt Biebrich, Albrechtstraße 9, feiert am Countag fein filbernes Sochzeitsfeft.

Ranindenfleisch und Kanindengucht find zwei Dinge, die nicht jedermanns Sache find. Bie unangebracht aber die Borurteile gegen dieses Nahrungsmittel find, geht aus ber einfachen Betrachtung bervor, bag das Raninchenfleifc zweitnabrhaftefte von allen Gleifchforten ift. Benn ber Gefchmad manchen Leuten nicht gufagt, fo liegt bies gewöhnlich an der Zubereitung. Der Kaninchen-Zucht. Berein Wiebbaden und Umgebung, der Sonntag und Moniag seine dritte Lokalausftellung in dem Saale der "Germania", Belenenstraße, abhält, erbringt den Beweis dafür, indem er auch eine Reihe von appetitsch aubereiteten Gerichten aus Kaninchensleisch ausstellt, die besonders das Interesse unserer Dausfrauen erregen dürsten, aumal auch Kroben perofiolat werden War regen dürften, gumal auch Broben verabfolgt werden. Wer einmal von dem Raninden in Gelee, ober von dem Ranin-denfalat, ober von der Gilge, von dem Ranindenbraten mit Peterfilienfullung oder von den geräucherten Läufden ulm. geloftet bat, wird gern trot aller vornehmen Burudhaltung, die und Biesbadenern bisweilen ja anhaften foll, eingesteben, daß das Ranindenfleifc ichmadhaft und in jeder Begiebung vollweritg ift. Die Ausftellung erbringt im vollen Umfange ben Beweis, daß die Raningenaucht gerebe jest gur Beit ber fteigenben Gleifcpreife von nicht gu unterschähender Bedeutung ift. Es find fiber 350 Egemplare ausgestellt mit 214 Arten, unter benen fich vornehmlich Riefenbelgier, Die bis 17 Pfund ichmer find, ferner beutiche Riefenicheden, blane Biener in touturrenglofen Buchtezemplaren, Sasenkaninden. Braun-, Gelb- und Graufilberhasen, englische und japanische Scheden, Sollänber-, Mac an Tom-, Angora-, Dermelin-, Widder-, Fleisch- und Sportkaninden und viele andere besinden. Besonders anfcaulich für bas raiche Bachstum und die Buchterfolge anschausech fur das raime Bachstum und die Zuchtervige ift die Abteilung der Jungtiere, unter denen viermonatsliche Exemplare von 15 Bid. Schwere feine Seltenheit sind. Die Ausktellung wurde sidon von der frühen Morgenstunde des Sonntags an recht aut besucht, was als erfreuliches Beichen betrachtet werden kann für das wachfende Intereste des Publikums für die Bestrebungen der Kanindenschlieben Beinders Wermäsen außt mit der Leit nicht nur gifder. Gin mabres Bermogen geht mit ber Beit nicht nur armen Leuten, fondern auch ben befferfituterten durch Richtbeachtung einer fo leichten, aber verborgenen Ginnahme-quelle verloren. Die Buchtung bes Kanindens fann von febermann mit Borteil betrieben werben, ba auch fleine Raumlichkeiten gur Saltung einer Angabl Tiere genugen. Ste fonnte gur Quelle befferer und billigerer Ernabrung und höchfter Gelbeinnahme werben, wenn gut genabrte Raninden auf die ftadtiiden Marfie gebracht murben, In Gedanfenfofigfeit und Gleichgulftigfeit murgeln alle biefe Borurteile, um deren Befeitigung fich die Austrellung aweisellos ein Berdienst erworben bat. Bei der Prämiterung erhielt die Berband medaille herr Jean Thur ing für ein präcktiges hermelinezemplar. Durch Ehrenpreise wurden ausgezeichnet Ernft Groß für 2 blane Wiener und 2 grane Silberfaninden, Adolf Kremer für belgische Riesen, Georg Nidel für grane Silberfaninden, Franz Stoll für Braunfilberfaninden, Kasvar
Obler für Grausilberfaninden, Jean Thüring für
Davanna, Alwin Bubl für Dermelin, Gustav Blant für Davanna, Alwin Bubl für Hermelin, Gustav Blant für Blac and tan, Philipp Dewald, Ernst Groich, Georg Ridel, Al. Fr. Bolpert, Karl Schmidt für Jugiere.

1. Preise erhielten: Frih Rieß für deutiche Riesen, ichede, Adolf Kremer für belgische Riesen, Christian Bachmann, Caipar Obler, G. Ridel für Gransüberfaninchen, Christian Bachmann für Gelbilberfaninchen, Christian Brech, Adolf Kremer, Christ.

Bachmann für Jungtiere. Ferner wurden vierzehn zweite und brein noffinstig dritte Preise verteilt nehst 28 loben den Amertenn ungen. Hür außereilt nehst 28 loben den Amertenn ungen. Für außerestellte Kaninchen serfellt Grant Greibelt Ernst Grosch einen Ehrenpreis. Mit der Aussiellung verbunden war eine Gratisverlosung von Kaninchen sowie ein Preissichießen, durch die den vom Glück Begünstigten manch Breisichießen, burch die ben vom Glud Begunftigten manch Preisistieben, durch die den vom Glud Wegunnigten mand frobe Ueberraschung beichert wurde. Gine Kollection gegerbter Felle und Belge bewiesen ben weiteren praftischen Angen des Kaninchens aufs nachdrücklichke. Besondere Erwänhnung verdient das Kaninchen-Jusahfntier "Prättal", das n. a. auch von dem Stationshalter der Landwirfchaftskammer in Wiesbaden, Geren A. Volkmann, aufe gunfrigfte beautachtet murbe.

Die Folgen bes Balfantrieges machen fich in gewiffer Begiebung auch in unferem Geschäftsleben geltend. Die Rnabe", berr Lehr Roblen werden von den Großhändlern gurudgehalten, fo- berjen übernommen.

bag die meiften fleinen Gandler nur minimale Borrate erhalten und nur gentnerweise an die fleinen Leute abge-ben fonnen. Mit bem Debl verhalt es fich abulic. Die Bertreter ber großen Mublen und Mehlhändler find be-auftragt, vorerst fein Auftrage auf Mehlieferungen ent-gegengunehmen und die Rundschaft dieserhalb gunachft nicht du befuchen.

Bohnungszählung. Es ift noch immer eine Anzahl Dausbestiger mit der Einsendung der Zöhlpapiere im Rüd-ftand. Da das Ergebnis der Wohnungszählung bei den Beratungen über die Gemabrung von ameiten Oppothefen burch bie Stadt mit' verwendet merben foll, liegt es im eigenen Intereffe ber Sausbefiber, die MufbereitungBarbeiten burch umgehende Erledigung der Sablpapiere fordern au belfen. Das Statistifche Amt, Martiftrage 1, I. Stod, nimmt auch munbliche Angaben entgegen.

Rohlen für verschämte Arme. Im verfloffenen Bin-ier war es der ftädtischen Armenverwaltung durch die Mildtätigkeit der Biesbadener Einwohnerschaft ermöglicht, große Quantitäten Kohlen an eine beträchtliche Ansabl verschämter Armen, die sich in Not besanden, zu verteilen. In diesem Winter ist die Bedürstigseit insolge der außergewöhnlichen Teuerungsverhältnisse noch größer. Die städtische Armendanustellan richtet dasholf die Armendanustellan richtet dasholf die Armendanustellan richtet dasholf die Armendanustellan richtet dasholf die Richte and städtische Armendeputation richtet deshalb die Bitte an die diesiese Einwohnerschaft, sie durch Zuwendung von Gesichenken in die Lage du versehen, den verschämten Armen auch in diesem Jabre Unterführungen durch Kohlenabgas

ben gewähren zu können.
Siedbrieflich verfolgt wird ber Tapezierer Franz Medert aus Wiesbaden, 22 Jahre alt, wegen Einbruchs. diebstahl, begangen zu Wiesbaden. Aufenthaltsermit. I ungen werben angestellt fiber bas 18 Jahre alte Dienst-mabden Babette Morlod, ben 32 Jahre alten Schriftfteller und Privatlebrer Paul Remott alias Gault, die 24 Jahre alten atte Buchhalterin Charlotte Eramer, den 38 Jahre alten Jubrenecht Deinrich Uhl, den 24 Jahre alten Bureaugehil-fen Ernft Abolf Bilbelm Edert, den D. Kramb aus Bies-baben und über die Eheleute G. Kroto aus Biesbaden.

Bolfabilbungoverein. Als erfter Rebner in dem biesjährigen Brogramm bes Boltsbildungsvereins iprach Gert Dr. G. D. Den er fiber "Die Entwidelung ber deutschen Boltswirtschaft". Der Bortrag, der im Reformgymnafium in ber Oranienstraße am Freitag ftattfand, versammelte ein gablreiches Bublifum. Der Redner behandelte die volkswirtschaftliche Entwidelung Deutschlands seit dem Ansang des 19. Jahrhunderts und bot ein anschauliches statistisches Material von der Bevölkerungszunahme, der sandwirticaftlichen und gewerblichen Entwidelung, der Bunahme des Dandels, der Mittelftandsbewegung, der neuesten Errungenschaften der Technit und dem Aufblüben

nenesten Errungenschaften der Technik und dem Ausblüchen des Bankwesens. Der Bortrag sand lebhasten Beisall.
Die moderne Puppe im Dieuse der Bohltätigkeit. Die Charafterpuppen, die im Kunstsalon Banger ausgestellt sind, wirken auf den Beschauer in Gestalt und Ausdruck sind wie lebensvolle Kindergestalten. Der Borkand der Biesb. Krivpe hat diese reizende Ausstellung deshalb auch aum Wohl der guten Sache, Dank dem Entgegensommen von herrn Banger, benusen können. Am Mittwoch, W. und Donnerstag, 31., sind die Buppen den ganzen Tag siber zum Besten der Krippe ausgestellt. Es wird ein niedriges Eintrittsgeld erhoben, damit recht viele Kinder bingehen können. Je mehr man sich in die kleine, künstliche riges Eintritisgeld erhoben, damit recht viele Rinder hingeben können. Je mehr man sich in die Heine, künstliche Welt vertieft, die uns dort wie sebend anschaut, desto größer ist die Befriedigung bei groß und klein. Aber nicht nur die Charafterpuppen sind des Anschanens wert; auch die übrigen dort ausgestellten Puppen und Kinderspielssachen müssen alle Menschen, die die Kinderwelt lieben, erfreten. So ergeht denn die dringende Altte an unsere

jaden müssen alle Menschen, die die Kinderwelt lieben, erfreuen. So ergeht denn die dringende Bitte an unsere aroßen und kleinen Mitbürger, diesem Rus, Guies zu tun und Schönes zu seben, recht zahlreich Folge zu leisten. Rirchlickspositive Bereinigung für Wiesbaden. Im Anzeigenteil unserer heutigen Zeitung sindet sich das Binterprogram m der Bereinigung abgedruckt, das mit einem Vortrag über: "Das apostolische Glauben so ein Bekenninis des Glauben son von Pfarrer Dosmann am undsten Donnersiag, den 31. Oft., abends 8½ uhr, im Evang. Bereinschan den Schlatterkr. I seinen Ansang nimmt. Wir machen darauf ausmerksam, das die nach Weihnachten stattsindenden Borträge später bekannt gegeben werden. Es wird aber schon jest in kirchlichen Krei-Beihnachten stattfindenden Boriräge später bekannt gegeben werden. Es wird aber schon seht in kirchlichen Kreisen starkem Interesse begegnen, daß Generalswertmendent
D. Theodor Kastan-Kiel Mitte Januar 1918 über
wichtige Fragen der firchlichen Gegenwart (Bibel — Jesus
— Kirchel & össen der firchlichen Gegenwart (Bibel — Jesus
— Kirchel & össen der kundlichen Gegenwart (Bibel — Jesus
Bu einer wissen Szene fam es in der Nacht von
Samstag auf Sonntag im Bellritital hinter der Manteussellichule. Gegen 11 Uhr abends vernahmen der die Dobbeimerfraße heruntergehende Männer Silferuse, die ans
der Richtung der Manteusselschule famen. Da die Ruse

ber Richtung ber Manteuffelicule famen. Da die Rufe immer lanter wurden, liefen fie in die Richtung, aus ber die Rotidreie famen. Als man an den Feldweg gelangte, der furs binter der Schule von der Manteutsclftrage nach Dotheim au abbiegt, faben fie drei junge Buriden, die eine weibliche Berfon in ibrer Mitte hatten und unbarmbergig auf fie einichlugen. 2118 fie ber Leute anfichtig wurden, nahmen fie Reigaus; bas mighanbelte Mabden verichmand aleichfalls unter bem Schute ber Duntelheit. Bie aus bem Bortwechiel gu entnehmen mar, batten bie Burichen bas Mabden in den Feldweg gelodt, um es bort au mighandeln.
Es ift bies nicht bas erftemal, bag die Anwohner bes bortigen Stadtteils burch berartige nachtliche Seenen aus ber Rube geftort werben.

Städeischer Seefischverkans. Die Fischpreise am Dienstag den 29. Oktober 1912 sind folgende: Schellfische, große mit Kopf, das Pfund 32 Pfa.. Schellfische, große ohne Kopf. 35 Pfa.. Schellfische, mittel, 30 Pfa., Bratschellfische 22 Pfa.. 5 Pfund 1 M., Kabliau mit Kopf das Pfund 28 Pfa. Seelicht Charles 20 Pfa. Tablent im Auskanit 25 Pfa. Seelicht ohne Kopf 30 Pfg., Kabliau im Ausschnitt 35 Pfg., Seelachs im ganzen 25 Pfg., Seelachs im Ausschnitt 32 Pfg., Seelachs im ganzen 25 Pfg., Seelachs im Ausschnitt 32 Pfg., Dorsch 2 bis 5 Pfund das Pfund 28 Pfg., Goldbarsch ohne Kopf 30 Pfg., Seebechte mit Kopf 3 bis 5 Pfund das Pfund 35 Pfg., Seebechte mit Kopf 3 bis 5 Pfund das Pfund 35 Pfg., Schollen 30 Pfg., Silberlachs (prima Roch und Braifisch) mit Kopf 30 Pfg., Silberlachs im Ausschnitt mit Kopf 40 Pfg., grüne Heringe 20 Pfg., 5 Pfund 95 Pfg. Die Abgebe erfolgt an iedermann Abgabe erfolgt an federmann.

Dobe Gafte. Bring Seinrich XXXI. ju Reuß und Bringeffin Clementine gu Reuß aus Ilfenburg find in Biesbaden angefommen und find im "Sotel Rigge" mit Befolge abgeftiegen.

In ben neuerbanten Wagen 3. RI., die in ben Gilafigen ber Rhein- und Taunusbabuftrede eingestellt murben, find die Wepadnebe über ben Giben bretter angelegt morden. Diese Renerung entspricht sicher dem Buniche vieler, denn ber für das Sandgepad der Reisenden bestimmte Raum war früber, wie aus gablreichen Beschwerden bervorgeht, viel gu flein.

Aurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufw.

Rönigliche Schaufpiele. Begen Erfranfung des Deren Bollin bat in ber beutigen Borftellung, "Der lächelnbe Rnabe", Derr Lehrmann die Rolle des "Rriftoffer Bro-

Rurbaus. Ginen boben Runfigenug verfpricht ber morgige Lieberabend bes Biener Tenoriften Derrn Baul Schmebes im fleinen Gaale bes Rurhanfes. Der Abend beginnt um 8 Uhr. Gin Dandprogramm mit famtlichen Liedertexten ift abends an ben Gingangen fauflich gu haben.

Montag

Residengtheater. Am Montag wird das Lusfptel "Das tleine Cafe", das durch feine originelle Dandlung und seinen witigen Dialog so großen Ersolg erzielte, wieder in den Spielpsan angenommen und am Dienstag findet eine Wiederholung des neuen Schauspiels "Die farin" sintt. Die nächte Aufführung des Schlagers "Die fünf Frankfurter" sindet, am Donnerstag statt. Sir den Monat Rovember sind folgende Reubeiten in Gur ben Monat Ropember find folgende Renbeiten in Musicht genommen: "Wie man einen Mann ge-winnt" (The Lotteryman), Luftspiel von Rida Johnson Joung (am 2.), "Hinter Mauern", Schaufpiel von Henri Rafhansen (am 9.), "Gabriel Schillings Flucht", Drama v. Gerhart Hanptmann (am 16.), "Mag-dalena", Bollösind von Ludwig Thoma (am 28.). Populäre Kammermustabende des Lindnersverteits mirk

der vier Rammermufitabenbe bes Lindnerquarteits wird ber bier fo ichnell gur Beliebtheit gelangte Tenorbuffo Dofoperufanger Ebnard Bichten frein mitwirfen.

Biterarifde Gefellicaft. Der 1. Unterhalungsabend der "Literarijchen Gesellichaft Wiesbadener Blumenorden)" findet am Wontag, den 28. d. M., 8 Uhr, in der Wartburg ftatt. Der neue Borsitzende, Derr Rechisanwalt von Ibell, wird in einer Ansprache seine Aussalang von Lielen und Zweden einer Lit. Ges, entwickeln. Sodann wird der Dekannte einer Lit. Gel, entwideln. Cobann wird ber befannte Dichter Carl Deins bill eigene Dichtungen vortragen. Derr Rammermufiter Frit Werner, ber befannte Cornet a Bifton-Birtuofe, wird auch biesmal wieber burd einige Ginde 'erfreuen. Frau Lorens bat bie Rlavierbegleitung freundlicht übernommen.

Berein ber Runftler unb Runftfreunbe. Bir maden auf bie am 4. Rovember beginnenden Thode-Bortrage aufmertfam. Der Bertauf von Gintrittstarten an Richtmitglieder wird am 29. Oftober bei Morin u. Mungel, Bilhelmftraße 58, erbffnet. Bis babin fieht bie Musmahl ber Plate ben Mitgliedern fret. Es burfte fic alfo für lettere empfehlen, fich noch vor bem 29. Oftober Plate gu fichern, ba gu erwarten fiebt, bag ber Berkauf an Richtmitglieder, wie im porigen Jahr, rege fein wirb.

Aus den Vororten. Connenberg.

Bischienerung. Der hier von ber Gemeinde beabsichtigte Fisch ver faus als Mahnahme gegen die Fleischteuerung konnte nicht ftattsinden, weil der Guzhavener Lieserant in lebier Stunde mittelite, daß die Preise
für Fischsorfen guter Qualität augenblicklich so en or in
boch seien, daß sich ein Berkanf seht nicht empfehlen,
dürfte. Diese Preissteigerung ist eine Bolge der angergewöhnlichen Rachfrage. Es soll sedoch in kommender Woche
abermald eine Sendung bestellt werden.
Die diedischrige Bersonenstandsansnahme eraab 3821

Die diedichrige Personenftanbaufnahme ergab 3821 Seelen (im Borjabr 8756), davon waren mannliche Personen 1158, wetbliche Personen 1522 und Kinder unter 14 Jahren 1141.

Biebrich.

Beiftesgeftert murde am Donnerstag abend ploglich ber Birt Chriftoph Gor. in feiner Birticaft am Raiferplay. Er bedrofie feine Chefrau und anmejenden Gafte mit einem Meffer und verichlog fich bann in feinem Simmer, als man ibm bie Baffe fortnehmen wollte. Der Bedauernsmerte tonnte erft nach geraumer Beit übermaltigt werden. Um Greitag abend erfolgte auf arstliche Anordnung feine Heberführung in die Deitanftalt Gichberg. Bie verlautet, foll ber Unlag gu ber eingetretenen Beiftesverwirrung in großeren finangiellen Berluften (er hatte für jemand gutgefagt und murbe nun gum Chabenerfan berangegogen) gu fuchen fein.

Dotheim. Bur Bürgermeifterfrage wird uns geichrieben: "Der vielfach und von allen ruhigen Glementen bier gebegte Bunich, bag in Balbe die biefige Burgermetfter-Angelegen. beit ibre enbgiltige Erledigung finden moge, wirb wohl balb in Erfüllung geben, wenn auch in anderer Beife, als es vielfach angenommen werden wird. Das Burgermeifter Roffel wjeder in fein Amt gelangt, tann mohl als ausgeichloffen gelten, benn wenn er auch in ber einen Sache nun-mehr endgiltig freigesprochen ift, fo ichmebt befanntlich gegen ihn noch eine zweise Antlage und in ber lehten Beit ift eine weitere gerichtliche Voruntersuchung wegen eingengangen Angehl von Amtsbelitten wider ihn eingeleitet worden. Bor dem Untersuchungsrichter haben in dieser Sache biefer Tage umfangreiche Bengenvernehmungen ftattgefunden. Diefe Umitande rechtfertigen, wie wir vernebmen, nach der Anficht ber Auffichtsbehörbe bie Aufrechterhaltung ber Amissuspenfion. Bor ber Durchführung des gerichtlichen Berfahrens wird fie bie Aufhebung der Guspenfion faum in Erwägung sieben. Burgermeifter Roffel bat übrigens unferes Biffens einen Antrag nach biefer Richtung selbst nicht gestellt, und die von anderer Seite gestellten Anträge find Mangels Legitimation der Antragstellter abgewiesen worden. Was die Frage der Reattivierung von Rosel jeht in Fins bringen muß, ift ber Umftand, bag feine Bafiseit im April nächten Jahres gu Ende geht. Diefer Umftand swingt, ber Frage ber Renmabl eines Burgermeifters in nachfter Beit nabergutreten und man fann wohl erwarten, bag bie Anffichtsbeborbe eine bie Berbeiführung ber Babi begwedenbe Berfügung in nicht allguferner Beit erlaffen wird. Allgemein beftebt in der Gemeinde der Bunich, daß die Reuwahl ber Ge-meinde wieder eine Beit ber Rube bringen moge, beren fie gu ihrem Gebeiben bringenb bebarf; und biefen Bunich begt auch bie Auffichtsbeborbe. Unichwer lagt fich beute icon poranofagen, bas bie Babl ber Gemeinde noch einmal einen barten Rampf bringen wird, unter Umftanben auch einen Rampf mit der Auffichtsbehörde, der bann un-vermeidlich mare, wenn die Gemeinde eine Babl treffen follte, ber aus ben Berbaltniffen beraus bie Beftailgung nicht exteilt werben fonnte.

Rambach.

Einwohnergahl. Die am 15. b. M. ftattgehabte Berfonenftandsaufnahme ergab 1651 ortsanwejende Ginmobner, gegen bas Borjahr eine Mbnahme von 31 Berfonen. Diervon find 515 mannliche Berfonen und 578 weibliche Berfonen über 14 Jahren und 558 Rinber unter 14 Jahren.

Theater und Konzerte.

Bericht über die neuliche Biefenthal-Gaftvorftellung ift ein wichtiger Gaftor unberührt geblieben: bas Orchefter. Es fei desbalb noch nachtröglich anerfannt, daß die mufitalifche Begleitung (unter Rapellmeifter Utermobien) burchaus auf ber Dube des glangenben Abends geftanden bat.

Auf die Tange folgte, wie icon furs ermafnt, eine Groteste: "Der herr mit der grünen Rrawatte". In bas Abieil eines Rugland burcheilenden Gifenbahnguges fleigt an ben brei Sabrgaften ein vierter ein. Die Dret, ein Staaterat mit Gran und ein jubifcher Dandlungereifenber, werden von dem Bierten, dem herrn mit der grinen Krawatte, jum Rarren gehalten, im wahrsten Sinne des Bortes. Der Aufömmlung suggeriert seinen Mitsabren, den, auf den Rachdrud eines geladenen Revolvers gefüht, das Unglaublichte: ber Sandlungereifende fei ein Rarbinal, ber Staatbrat ein Canger. Die Frau Staatbrat aber macht ber ruffifche Till Eulenspiegel de facto gu feiner Maitreffe. .

Das Bublifum unterhielt fich toftlich fiber die grotesten Scherze; jum Schluß aber erinnerte man fich, daß die Scherze benn doch zu weit gingen, und — man lehnte das Stud dankend ab, das von Stella Richter, Reinh. Hager, Billy Blegler und Balter Tany jur trefflichten Birfung gebracht worden.

Am Samstag ging "Sodoms Ende" als zweiter Abend bes Subermann-Spflus in Szene. Das Saus war wieder im Parteit und ben Rangen nabegu ausvertauft, nur die Seitenlogen entbehrten ber Befucher - mas niemand wunder nehmen tann: Man lagt fich nicht gern Etwas an die Band mablen, bas alle Tage paffieren tonnte.

Freilich, ein wenig veraltet ift Gubermanns, ber Gefellicaft ber Barcginowett . Dener . Guffind vorgehaltenes Gundenregifter geworben, heute find bie allgemeinen Begriffe icon wieber geweitet gegen bie 90er Jabre Berliner Lebens: was bamals unter tofendem Beifall gebrandmarft murbe, bas ift in ber Jegitzeit eine ftebenbe Rubrit in ber Lofaldronif ber Beitungen. Demnach galt das Intereffe mehr ben Darftellern wie ber Sandlung, und, um es pormeg au fagen: bie Aufführung entiprach faft in allem ben bochften Erwartungen. herm. Reffeltrager war ein fiberaus gelungener Billy Janifow, wenn auch nicht gang ber in Gunden verfommene Bebemann, und Rudolf Bartat (Rramer) bot als fein Wegenftud wieber einmal eine Glangleiftung von erichlitternber Eragit.

Gine Heberraidung brachte bie Darftellerin bes Rlarden Groblid, eine Rovige. Man muß fich ihren Ramen merten: Elfa Erler ift auf bem Wege, ber Rubm und große Erfolge bringt. Diefes Rlarchen Gröblich bebeutete mit bas Befte bes gangen Abends, in Ericheinung wie im Spiel woll Beben, voll Bahrheit. Die perfonifigierte Reinbeit genau im Sinue ber Rolle. Dit threm Ericheinen ging in ber Tat "ein Licht auf". Bir begruben freudig biefes Ericeinen eines vielverfprechenben Talents gerabe als Riarden Gröhlich; möchte Gifa Erler bas werben, mas fie am Samstag in "Coboms Ende" verfprochen bat. Die anderen Sauptrollen fanden in Griba Galbern (Gran Mbab), Ratte Dorften (Rittu), Rurt Reller-Rebri (Dr. Beife). Rub. Miliner - Coonau (Brof. Riemann), Georg Ruder - dem Spielleiter - (Juspettor Janitow), Marg. Luber. Freiwalb (Fran Janitow) wirtfame Bertreter. Dervorgubeben bleibt noch ber überlegene Big bes Dottors, Die Echtheit bes alten Janitow, bas innige Spiel ber Richte Ritty und bie blenbenbe Ericheinung ber Tante Abah; die allerdings nicht in allem ben Ton ber Frau Abah Gubermanns traf, ein Mangel, ber nur bebingungsweise ein Mante bedeutet. er.

Operettentheater. "Bapa Schwerenoter", Bur-leste Operette von Abolf Rofée. Mufit von Seinrich Blabbeder. Dieje neue Operette ift ans ber Gefangs. poffe "Der Brautvater" ber gleichen Berfaffer bervorgegangen und erfolgreich in Damburg. Dresben uim, über die Bubnen gegangen. — Platbeder bat in feinem "Babrhette, mund" bewiesen, bag er ein geschmadvoller Mufifer ift, unb auch im "Bapa Schwerenbter" find bie Melodien elegant und fluffig aufgebaut, niemals trivial werdend; allerdings bletben fie auch nicht lange im Ohre und machen nicht Die Inftrumentation ift anfprechend und verrat überall den vornehmen Musiter. Textlich steht das Wert nicht auf gleicher Sobe. Abolf Rose ift ein geistreicher Schriftfteller, der sich einen guten Ramen erworben bat, insbefonders bat fein "Rismei" berechtigtes Auffeben gemacht. Gein Stil paßt aber nicht in die Burleste ober richtiger Boffe, diese Sachen liegen ihm nicht, was ihm ja nicht dur Unebre gereicht. Jeder an seinem Plate! Den Inhalt der "Boffe" anzugeben, möge uns erspart bleiben, pur so viel sei gesagt, daß das Ganze in einem Sonnenbade Sangtorium fpielt, und der lette Aft in dem quafi Gamilien Sonnenbade! Lobend ift au ermähnen, daß fich die Boffe frei von Boten balt, die Bipe find allerdings nicht febr neu, überhaupt wirft bas Gange etwas unmobern. Aufführung und Darftellung litten febr an einem gu baftigen Berausbringen ber Premiere; Rapellmeifter Freuden-berg hatte das Bert mit viel Sorgfalt einftudiert und führte ben Tatiftod wie immer ficher und bestimmt. Die Sanpirolle (Cajetan Bruggmener) mar bei bem vielbeichaftigten Oberregiffenr Emil Rothmann aufs Befte aufgehoben, an deffen Seite Banba Bare (Lifelotte) mit ben Sauptersolg des Abends errang. Sie war eine pikante Frangbin mit selbstverftändlich schiden Roftimen und brillantem Spiel, nur dürfte sie gefanglich mit ihren hubiden Mitteln mehr aus fich berausgeben. Gred Carlo war als Quaft (wie immer) fitmmlich vorzüglich, barftellerifd liegen ibm biefe Boffenfiguren nicht. In fleineren Rollen bemabrte fich wieber Deing Benbenhofer als Entenfped (nur etwas au übertreibend) und Bitte b' II. bert (Bafchblau), letterer überrafchend gut in ber bantbert (Baschblau), letterer überraschend gut in der dantbaren Rolle. Alle übrigen Besehungen waren bei den Damen: Dansit Klein, Else Müller, Marry Meißner und Marta Krüger, und den Gerren: Hohenfels, Dewal, Kugelberg, Rüder und Fees in den besten Sänden. Das gutbesuchte Saus, ansfangs fühl, geriet nach und nach in etwas beisallstrendigere Stimmung und rief die Darsteller nach den Atticklüssen wiederholt vor die Rampe.

Raffauer Land.

p. Anppertshain, 24. Oft. Sozialbemokratischer Bahlfieg. Bei der gestrigen Gemeinderatischen gandidaten gewählt, und zwar in der 2. Abteilung die Derren Emil Dafersteht und Beter Urivringe III., und in der 3. Abteilung dern Georg Thoma.

Dem Architeften G. Den herr, früher Baumeister an der hiefigen Kontgl. Bauschle, wurde der Rote Ablerorden 4. Klase verlieben.

4. Rlaffe verlieben. Sorgeshaufen, 26. Oft. Ein frecher Heber-fell murde am Mittwoch abend 6 Uhr auf ben Schirmbanbler Schm. aus Reutersbaufen im Balbe gwifden bier und Dambach verübt. 3wei Manner famen ploglich aus bem Balbe bervor auf Comidt gu, padten ibn an ben Urmen und verlangten fein Geld. Infolge bes Dagwifdenfommens eines Rabfabrers liegen bie Rerle von Schmibt ab und floben. 218 der Rabfabrer die Berfolgung ber beiden aufnehmen wollte, nahmen fie auch gegen biefen eine brobenbe baltung ein.

k. Elfershaufen (Oberlahn), 26. Dft. Berionliches Rirdenvorfteber Landwirt Philipp Griebrich erhielt bei

Allgemeine Chrenzeichen. e. Biebentopl, 25. Oft. Die geftrige Stabtver. pronetenjihung beidlog bezüglich des Erlaffes eines Drisftatuts über die Anlegung und Unierhaltung vor Bargerfteigen, ben Abidlug der Berbandlungen mit dem Begirtsverband abauwarten, ber für ben Gall, daß bi Stadt erhöhte Bürgerfteige verlegt, das Bilafter wentim bis gum Daus Gorens und oftlich bis gum Daus Comel bach auf Berbandstoften verlängern will. In ber ausge bebnien Debatte murbe teils ber Unliegerbeitrag von U Progent der Roften als gu boch bemangelt (ber frühere En wurf hatte fogar 75 Brogent vorgefeben), teils wurde go wünfct, unbebaute Grundftude bis gu ihrer Bebanns

gans frei gu laffen. 1. Ballmerod, 26. Oft. Reuer Rotar, Rechtsanmag Sofften ift gum Rotar für ben Begirf bes Cherlandes gerichts gu Grantfurt a. DR. mit Unweifung feines Mmig. fibes in Ballmerod ernannt worben.

Gericht und Rechtsprechung.

Bater und Cobn gum Tobe vernrteilt.

e. Zweibriiden, 26. Oft. Rach ameitägiger Berband. lung wurden wegen Morbes an bem Gelbhüter Bedet in Speier Die Angellagien Beter Doerr fenior und Bein Doerr juntor, Bater und Cobn, vom Schwurgericht bun Tobe vernrteilt.

Der Chauffeur bes Bringen. (Boisbamer Cooffen, gericht.) Am 24. Mai mar ein Rriminalbeamier von ben Antomobil bes Bringen Griedrich Rarl, das ber Chauffen Grengbaufer führte und in bem Bring Friedrich Rarl fet überfabren worden. Das Urieil lautete auf Freifprechung Der Angeflagte batte bas Automobil fofort anbalie tonnen. Das Gericht erblidte bierin ben Beweis, bei Grenghaufer nicht vorfdriftswidrig raich gefahren war,

Anstunftsftelle für Reife und Bertehr.

5. R. Briefliche Ausfünfte in Reifefachen fonnen mi nicht erteilen; wir bitten wiederholt, den Anfragen Ric porte oter Freifonverts nicht beilegen gu mollen. - Te Esinterfabrplan ber ruffifden Glienbahnen beginnt am Oftober. Da diefer uns noch nicht vorliegt und ba mitberhaupt nicht wiffen, wann die Reife angetreten werden foll, fo fonnen wir Ihnen bie gewünichte Unstunft minach bem gur Giunde gultigen Material geben. 216 Bie baben 11.47 vorm., an Frantsurt a. M. 12.34; ab Frantsur 1.05 nachm., an Leipzig 8.00 abends. Ab Leipzig Dred, 25 10.05 ober ab Eilenburger Babnh. 11.25 abends; ab Sage 10.05 oder ab Eifenburger Baund. 11.22 abends, ab Enjag. 3.00 früh und an Kalisch 6.43 vorm. Bis hierher 3. Klat. Bon nun ab 2. Kl. ab Kalisch 9.09 Petersb. Zeit. An Buschau 3.23 nachm. Ab Warichau 4.20, an Breft 8.42 abende schau 3.23 nachm. ab Breft 9.07, an Rafatin 7.20 frub; ab Rafatin 7.50, a Shmerinta 10.20; ab Shmerinta 10.45, an Birinla 10 nachm.; ab Birfula 2,38 mit Schnellang bis Snamenta (funft 12 Uhr nachts), bann am anderen Morgen wei 5.46 mit Anfunft in Roftow am nachften Morgen 6.40. Taganrog geht indeffen 6,31 abende ein Berfonengug ber icon um 8 Uhr abends in Roftom ift. Ste follen in Barican ober icon an ber Grengfiation Ralifo in "Amlices Gifenbahnbuch" faufen (Preis 85 Ropeler Begen ber Schlafwagen auf ber Strede nach Barim menden Gie fich am beften an bas Bureau auf bem Dem bahnhof in Leipzig und wegen bes Schlafwagens ab Ber ichau an bas bortige Buro. Der Zug ab Barice 4.20 bat zwei Schlafwagen; ber eine gebt nach Lien ber andere nach Obeffa. Den lehteren fonnen Sie Birfula benuben. The same of the sa

Sport.

d. Dorimund, 27. Dit. (Privattelegr.) Sagen-Jagbre nen. 2000 M. 3000 Meter. 1. St. Binterers Rale iRi nen. 2000 M. 3000 Meter. 1. At. Winterers Kale (And 2. Mobile, 8. Pomerol. 11 liefen. Tot. 26:10, Vl. 12. 18:10. — Frondeur-Jagdrennen. 2500 M. 4000 Meter. A. Shurmanns Saint Mules (At. Anel). 2. Gan Paris. Bollette. 5 liefen. Tot. 16:10, Pl. 13, 22:10. — Ballus Jagdrennen. 2100 M. 3400 Meter. 1. M. Then-Berkler (H. 18). Tot. 19:10, Pl. 13, 18, 28:10. — Derbft-Preis, 10:000 E 2500 Meter. 1. G. Böbeders Metrut (Hanner). 2. Bilist. 25:10. — Derbft-Preis, 10:000 E 25:10. — Derbft-Preis, 10:10. — Online 8. Riffa. 12 liefen. Tot. 88:10, Pf. 28, 22, 23:10. — Onte tus-Jagorennen. 2000 DR, 3500 Meter. 1. Mittm. v. Bi fows Delihorpe (Lt. Freyer), 2. Onblin Fusilier, & C pris II. 6 liefen. Tot. 51:10, Pl. 29, 21:10. — Junici Flachrennen. 2000 M. 3200 Meter. 1, L. D. Dank Gerfteling (Lt. Knel), 2. Lunch Law, 3. Florimond Rese iet. 6 liefen. Tot. 76:10, Bl. 29, 21:10. s. Dresben, 27. Oft. (Privattelegr.) Bertaufs-Darbo

handifap. 2500 M. 8000 Meter. 1. H. Weftens Dah-(Fritsche), 2. Abelsberg, 8. Nihilift. 8 Itesen. Tot. 1831 PI. 19, 23, 15:10. — Preis von Abbern. 2000 P. Meier. 1. Prinz A. Taris' Alabin (Lt. Strefemann). Marius, 3. Phonix, 9 liefen. Tot. 35:10, PI. 16. 18, 35:10 von Frankenthal. 2000 M. 2500 Meier. 1. E. Att. Miasma (Printen). 2. Ev ipso, 8. Pesso, 7 liefen. 19:10, PI. 13, 18, 28:10. — Hobertus Jagbrennen. 4000 Meter. 1. Lt. Martins' Safctic (Bel.), 2. Stiff 3. Lola Beeth. 9 Itelen. Tot. 111:10, Pl. 27, 18, 18:10 Preis von Blasewith. 2500 M. 1200 Meter. 1. Major Buthenand Gaborian (Breberede), 2. Smaragd, & 2 7 liefen. Tot. 37:10, Pl. 28, 16, 32:10. — Preis von Erpen. 4000 M. 1500 Reter. 1. F. Caplers Mars (A. 2. Stradella, 3. Carino. 14 liefen. Tot. 97:10, Pl. 3.

o. Grunewald, 27. Oftober. (Brivattelegramm.) o. Grunewald, 27. Oftober. (Privatielegramm.)
von Rabensieinseld. 6200 Mark. 1200 Meter.
Thiels Gräsentonna (Sburgold), 2. Dexe, 8. 20.
7 Itesen. Tot. 45:10, Pl. 14, 12, 23:10. — Preils Lieser. 18 000 M. 2200 Meter. 1. E. Grunows Spic. (Archibald), 2. Etsenmenger, 3. Octopus. 12 Itesen.
54:10, Pl. 18, 26, 23:10. — Preils von Dallmin. 500.
1200 Meter. 1. A. v. Kaullas L'Amour (Sburgold).
Reichsauwalt. 3. Rowa. 18 Itesen. Tot. 44:10. Pl. 13. Reichsanwalt, 3. Rama. 18 liefen. Tot. 44:10, Pl. 1 97:10. — Festa-Rennen. 18 000 M. 1800 Meter. 1. K. v. Beinbergs Orfabe (Archibalb), 2. Industrie, S. garete. 8 liefen. Tot. 18:10, Pl. 14, 14, 15:10. — For Bennen. Rennen. 7200 M. 1400 Meier. 1. A. v. Kaullas (Shurgvib), 2. Birol. 3. Majestic. 5 liefen. Tot. Pl. 28, 27:10. — Preis von Langenbielau. 5000 M. Meier. 1. E. und G. Buggenbagens Josef I. (Schiaff Rehreden. 3. Recific. 8 Liefen. Tot. 20:10. M. Labrador, 3. Pacific. 8 liefen. Tot. 76:10, Bl. 29:10. — Abschieds Dandisap. 5000 M. 1200 Metr. & Normal St. v. Oppenheims Nica ne va plus (Archive. 20: Nonolog. 3. Basalt II. 15 liefen. Tot. 32:10, 78, 35:10.

X Müngen, 27. Oft. (Privattelegr.) Breis non 1500 M. 3800 Meter. 1. Lt. hermanns Giborg (Rt. v. Cr.

auf : Berbe Bill Matt" mon 4 Militi

gung

unter

fang. tenifd Ballot

erft fi Telegr Gener jans. Batro: boren. Benfee ein Gr

Straft

Berlit

mehre

amifche allen ! Die 8 pez.

cinel

iß bli eitlig

Hiệgh

on a

Ens

Bunne

nmall

nbek

Mimis.

g.

et tu

Peter

âum

Soffen.

n ben

mifen

ri fat

balter

var.

en mir 1 Rück — Der

am 2

da wir werben aft nur

antiun Sagan Riofe, n War abends

fa (Ma

t weite .40, 3

isug d

Hen H

lift en opeten. Barides

: Sam

b War Bariga Lien Sie 18

Jagbra

(QH)

leter.

11 Tiefo O 000 II. Billion heim), 2. Nap o'Light, 3. Wetterfest. Tot. 39:10. — Preis von Erding. 1500 M. 2200 Meter. 1. Lt. M. Buchners La Tour (Jesop), 2. Geraldine. Tot. f3:10. — Preis von Obersohring. 1500 M. 3200 Meter. 1. B. Blatts Eilbote Dberschring. 1500 M. 5200 Meter. 1. B. Blatis Eilbote in Bonnett). 2. Girlamund, 3. Bor. 4 liefen. Tot. 14:10, PL 11. 18:10. — Berlosungshanditap. 4000 M. 4000 Meter. 1. 3. Nothers Druid Hill (Unterholdner), 2. Ouids, 3. Molledge. 4 liefen. Tot. 17:10, Pl. 12, 15:10. — Abscheds. Radrennen. 2500 M. 1600 Meter. 1. Stall Hollands. farper (Jeffop), 2. Kronftadt, 3. Camiel. 9 liefen, Sot. \$1, 22, 21, 19:10.

57:10, Pl. 22, 21, 19:10. 3 Bien, 27. Oft. (Telegr.) Sendel-Memorial. 23 000 georen. 1600 Meter. 1. Hürft L. Lubomirskis Mocfi gfiase (Binffield). 2. Rod Crystal, 8. Manfi II. 9 liefen.

Tot. 59:10, \$1. 44, 170, 95:20.

Luftschiffahrt.

Deutscher Luftfahrering.

w. Stuttgart, 26. Oft. Der bentice Buftfabrer. tag mablte an Stelle von Generallentnant Rieber, ber auf Biedermahl vergichiete, Generalleutnant Grbr. v. b. oolt sum Borfitenden des Deutiden Luftfabrer-Berbanbes. Dieber murbe gum Ehrenpräfidenten ernannt. 218 Ort ber nachften Tagung wurde Beipsig bestimmt. Der Berband beichlof die Ernennung bes Hauptmanns a. D. Silbebrandt - Berlin gum Chrenmitglieb.

Raifer Bilbelm-Buftfabr-Stiftung.

Berlin, 26. Oft. Das "Armee- und Berordnungspon privater Seite dur Unterstittung von verunglickten Rilitärluftsabrern und beren Hinterkliebenen dur Versug gestellte Summe von 100 000 M. du einem Fonds unter bem Ramen "Kaifer Wilhelm-Luftsabr-Stiftung" gebildet merden foll.

Die Gordon Bennet-Gahrt ber Bifte.

nahm am Sonntag Radmittag in Stuttgart ihren An-fang. Es ftarteten 10 Ballons, von benticher und amerifa-fanlider Seite nur zwet gegen brei ber anberen Rattonen. Ber amerifanifche Ballon "Canfas City II" platte cine Stunde por bem Aufftleg, wie man vermutet, infolge eines Roces in ber Bulle. Es berrichte flauer Subwestwind; die Ballons murben fiber Sabbapern bingetrieben.

Lette Drahtnachrichten. Stadtrat Ramelau +.

Der por einigen Tagen in ben Rubeftand getretene Berfiner Stadtrat Ramslau, ber Jahrgebnte an der Spibe mebrerer ftabtifder Bermaltungszweige geftanben bat, unb ern fürglich bas Chrenburgerrecht erhalten batte, ift einem Telegramm aus Berlin aufolge geftern frit geftorben.

3 Millionen Patronen explobiert.

Mus Bruffel, 28. Oft., wird telegraphiert: Eine riefige Generabrunft gerftorte geftern bie Bulverfabrit in Beaufand. And bisher unbefannter Urfache maren 8 Millionen Petronen explodiert. Der Anall mar filometerweise an boren. In allen Orien ber Umgebung gerfprangen die Benftericheiben. Die erichredten Ginmohner glaubten an ein Grobeben und flüchteten in großer Bermirrung auf bie Strafen. Menidenleben find nicht au beflagen.

Frangofifch-fpanifche Einigung.

Rad einem Telegramm aus Paris, 26. Oft., ift mifden der frangbfifden und fpantiden Regierung in allen Buntten ein Einvernehmen ergielt morben. Die Musfertigung bes Bertrages foll fofort erfolgen.

Der Raiser von Japan ernstlich erfrankt.

Bie ein Telegramm aus Tolio, 26. Oft., melbet, leifet ber neue Rifabo geitweilig an großen Schwächeanforgt. Gur ben Gall feines Ablebens bat ber Raifer bereits acht Bormunder für feinen Gobn ernaunt, in beren Berionen die öffentliche Meinung den Aufang einer Bolitit der oberen Behntaufend befürchtet, weshalb in der Prefe beftige Ungriffe veröffentlicht werben.

Der Balkanfrieg. Auffäffigfeit ber Albanefen?

Mm legien Freitag bat in Ronftantinopel große Mufregung geherricht. Wie ber bortige Mitarbeiter bes "Daily Telegraph" berichtet, traf an diefem Tage gunachft die Rache richt von der Rieberlage bei Rirffiliffe ein, und bann verbreitete fich noch das Gerücht, daß die Albanefen fich von der Türfei losgejagt hatten und ber türlifden Regierung ein It Itimatum gu unterbreiten beabfichtigen, morin es beißt: Bir find biefes Rrieges und ber ewigen Unruhe im Lande milbe. Bir wünfden, daß in unferm Lande feine Schlachien mehr gefchlagen werden und bag man une ben Grieden und bie Freiheit garantiert. Collte und bies von ber türfifchen Regierung nicht bewillgt werben, fo werben wr und genotigt feben, die bilfe Defterreiche in Inipruch gu nehmen.

Riamil foll helfen.

Bielfach fpricht man von einem Bechiel im Grogwefierrat. Riamil, ber nachts vom Gultan empfangen murbe, foll Großweffer merben.

Umgehung bon Cfutari.

Mus Rieta, 28. Oft., wird gemelbet: Gronpring Danilo birigierte 11 Bataillone und mehrere Gebirgsbatterien von Golemt über ben Drinfluß aur Umgehung ber Doben amijden Bardanjolt und ber Stadt Cfutari, gleichzeitig überidritt die rechte Kolonne unter General Martinowitich bei Samrie den Bojanafluß, um Cfutari von der Gubfeite ber angugreifen. Gin beftiges Artifferiefener unterftühte

Graphologischer Brieftasten.

Die Geriftprobe foll mit Einte auf gntem Papier (Cnarformat) burdans mangles geschrieben sein und wenigitens 20 Zeilen unselffen. Erwünscht ift Augebe ded Alterd, Geschlechts und Beruss. Der Anzeige find die letzte Abannementhquitinng und 40 Pfg. für die Armen beitalegen. Andführliche schriftliche Urtelle, auf Bunsch mit Zeichenerklärung, werden gegen ein hanerer vom 3.50 .4. abegeben. Abreste: Redaltion ded Bicobadener General-Angeigerd, Abiettung für handschriftendeutung.

Georg &. Die und unterbreitete Sanbidrift gehort einem refoluten Weichaftsmann an, ber mit fertigem Tatigfelte- und Unternehmungoffinn feine planreichen 3been, auf feine eigene Rraft vertrauend, ftrifte gur Bermirt. lichung bringt, fowie mit vorausschauenber Berechnung gu Berte geht, jedoch nicht immer in moralifder Dinfict eine gemiffenhafte Berläglichfeit damit verbindet. Bu den feingebilbeten Meniden fann man ibn nicht gablen; er ift gemanbt und geichaftig in feiner Art, aber fein Dentvermogen ift nicht flar, eber ift feine Ginbilbungsfraft eine verworrene, faft ungesunde gu nennen. 218 Untergebener in feine Dienften gu freben, mag wohl teine Luft fein. Es ift nicht daran zu zweifeln, daß er eine höfliche Berbindlichfeit äußern kann, ein fühlendes herz fein eigen nennt, aber fein energisches, ichroffes Anftreien, bas feine zarten Rück-fichten kennt, seine leicht gereizte, icharfe, svöttische Krittf. ble er gern über feine Umgebung ergeben lagt, bie ihm nicht fo balb eimas recht machen tann, bas baufige Donnerwetter in folden Mugenbliden, laffen ibn ale einen oft unerträglichen Charafter ericheinen.

unerträglichen Charafter ericheinen.
D. D. Die uns vorgelegten Schriftftude weifen Bilbung und Schönheitssinn auf, gleichermaßen aber auch Gelbstbewuhlsein. Etwelche Sigenart ift enticieden vorhanden, in noch höherem Maße jedoch das Streben nach bem Schein unbedingter Originalität. Das äftbetiiche bem Schein unbedingter Originalität. Das aithetifche Empfinden verbindert das Ausarten diefer Individualitätfucht in Bigarrerie ober Gefcmadlofigfeit. Es ift gut, bas

Schreiber fich wenigftens in der Babl feiner Borbilder gewiffenhaft und gejdidt erweift. Ihm wohnt das Gebnen nach dem Guten und Schonen inne; auch Berantwortlichfeite. und Pflichtgefühl follen ibm nicht abgefprochen merben. Diefen Eigenichaften entipricht aber meber feine Billenofraft noch feine Charafterfeftigfeit, fle außern fich nur felten in höberem Grade, baber bleibt es ihm and meift unmöglich, feinen Ctandpuntt fiber ben Berbaltniffen



bon ber Betterbienftfielle Beifburg. Sochfte Temperatur nach C .: 16, niebrigfte Temperatur 4. Barometer: geftern 758.0 mm, heute 760.7 mm.

Borausfichtliche Bitterung fur 29. Oftober: Meift tribe und vielfach neblig mit Regenfallen, bei mil-

Riederfclagshohe feit geftern :		
Weilburg	0 Trier	. 1
Helbberg	1 Bigenhaufen	1
Weilburg	1 1 Schwarzenborn	1
Marburg	1 Staffel	1
29afferftand: Abeinpegel Ca pegel: geftern 214, beut	nb: gestern 227, bente 264.	Lahn-

29. Ottober Connenaufgang 6.52 Mondanfgang 5.57 Connenuntergang 4.35 Monduntergang 11.98 Berantwortlich für ben politischen Teil, bas Feulleton, für den Gandeldenb allgemeinen Teil; Dr. Eruft Anotie; für den abrigen redaftionellen Teil: Dans Edwarzer; für den Inseratenteil: Dans Fettinger. — Rotationabruck und Berlag der Bledbadener Berlagd-Anftalt G. m. b. D. (Direftion: Ceb. Riedner) familich in Siebbaden.

Geschäftliche Mitteilungen.

Balhalla-Reftauront. Bei dem am Donnerstag ftattgefundenen Schlachtfeft, verbunden mit Berlofung, ge-wann berr Schreinermeifter Anppert von bier auf das Los Rr. 485 das lebende Schwein.

Bie allichrlich, fo tommt auch in diesem Jahr, und zwar am 16. Rovember, die Strafburger 1 Mt. Cotterie zur Ziehung. Dieselbe besteht nun schon 21 Jahre und wurde mabrend biefer gangen Bett noch niemals verlegt. Bur Berlofung tommen bei nur geringer Loszahl Gewinne im Gesamiwerte von 40 000 Mt. Der Hauptgewinn berträgt 10 000 Mt. Lose à 1 Mt., 11 Lose 10 Mt., find beim Lotterie-Unternehmer J. Sifirmer, Strafburg i. E., Langftraße 107, und allen Losverfausstellen zu haben.

Darmftabier Schloffreiheit:Welb-Lotterie. Die fechite Reibe diefer beltebten Geld-Lotterie wird beftimmt am 15. November im ftabitiden Saalbau in Darmftabt unter Beitung eines Beamten ber Koniglich Preugifden General-Botterie-Direftion in Berlin gezogen. Roch niemals wurde dieje Lotterie verichoben; bas Los toftet 1 Mf. Der Sauptgewinn beträgt 20 000 Mt. bar ohne jeben Abgug, jofort aabibar.

"Romfranck"

ein neues Kaffeegetränk, das Sie versuchen müssen. "Kornfranck" wird aus unserem nahrhaften und kräftigen Brotkorn (dem Roggen) gewonnen, das einem eigenen, neuartigen Mälzungs- und Röstverfahren unterzogen worden ist. Wer "Kornfranck" einmal getrunken hat, kauft ihn immer wieder.

F. 495



Kohlen, Koks, Brikets

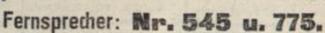
Unerreichte Auswahl anerkannter Qualitätsmarken. Denkbar beste Aufbereitung durch maschinelle Siebwerke.

Grösstes Lager am Platze. — Billigste Tagespreise.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft

mit beschränkter Haftung.

Hauptkontor: Bahnhofstrasse 2.



Das Mädchen aus der Fremde.

Ein Roman von den Rampfen unferer Bett. Bernharb Grotbus.

(21. Fortfebung.) (Rachbrud verboten.) Bwar hatte er bisher gemeint, Bidmann habe im Mintherium befondere Gonner. Aber dem mußte doch wohl nicht fo fein, benn fonft batte man wohl bier in einem anderen Zone von ihm gefprochen. Gin fo hober Beamter wie der Generaldireftor mußte doch wiffen, wie oben der Bind weht. Und was der Sohn fagte, war zweifel-108 bes Baters Meinung. Mifo Borfict!

Mijo Boriigti
"Omt Ja, ja! Sogialift! Bas beift bas? Sie kennen ja wohl die Sentenz von dem Tropfen sozialen Dels, mit dem wir Kinder unseres Jahrhunderts alle gesalbt find?" Mathilde nickte dem Bergrat zu. Helmuth, der das nicht bemerkt hatte, erwiderte jedoch

ablebnenb:

345

ift ber

en als

eftrali.

esizis.

n lichen

Jutroll ftens

bolung

b mit

n Lon

i uni

ob gus bt letz melius

ten ber

inengo

n (cip erfond

oldates.

en be diracil

ffeldung

nandeun

limes

erer m

chem ber und der is Wis

Besitt bi welde b Grift s

ž. rorte.

n 3% M

bis 19 chuns 4 nad f

ton.

Bah, das ift auch eine von den Schlagworthummheiten, mit ber man die Ropfe ber Menichen verdreht. Ich weiß von dieser Salbung nichts! Bet mir wenigstens nicht!"

Dem Generalbireftor lag baran, bem Geiprache ein Enbe ju machen. Er ermannte bie herren, nicht von bem Thema abguichmeifen.

Indeffen der Fabrifbefiger Berner, der die fogiale Frage recht hausbaden, mehr vom Staudpunft des Sand-werfsmeifters anfah, ließ fich noch horen.

"Bas, Sozialismus", sagte er in seiner breiten, etwas plumpen Redeweise, "das ift alles nix. Die Leute muffen soviel verdienen, daß sie satt zu effen haben und auch noch ift Glas Bier ober ihr Echnapachen trinfen fonnen. Das genigt! 3ch bin auch einmal ein Befelle gewesen und habe olb Europa durchwandert; ich weiß wie ber Sunger tut. Satte Meniden werden nicht rebellifd. Meine Leute ver-bienen gut, wenn fie tudtig arbeiten. Bei mir ift bas Atfordipftem. Da fabren wir alle gut babet. Darum ift and bei mir von Unrube nichts gu fpuren."

Somidt, der fich gerne ben Bater feiner Arbeiter nannte, wollte nicht gurudstehen und er versicherte, daß auch seine Leufe es gut hatten, wenn er auch folde Arbeitsverhaltnife mie das Attoropytem nicht eingeführt babe.

Sandel und Induftrie.

‡ Eine eigene Börse für Straßburg. Ans Straßburg. 25. Oft., wird gemeldet: In der heute unter Leitung ihres Borsihenden Eugen Rissel statgebabten ordentlichen Generalversammlung der Straßburger Warenbörse,
die zurzeit 835 Mitglieder zählt, gab der Borsihende bekannt, daß es durch das außerordentliche Entgegenkommen des Staates, der Stadt und der Dandelskammer jest
gelungen sei, den Neubau einer eigenen Börse in
Angriff zu nehmen. Der Bau kommt an das Ende des
neuen Bonsevards zu stehen. Die Stadt wird dort ein Gelände von 2200 Onadratmetern zu dem sehr billigen Preis
von 30 Mt. pro Onadratmeter abtreten und serner eine
jährliche Sudvention von 8000 Mark zahlen, wozu noch
eine weitere Leistung von 15 000 Mark jährlich kommt. Zudem wird die Stadt sür den zur Erlangung von Plänen den wird die Stadt für den dur Erlangung von Planen ausgeschriebenen Wettbewerb 4000 Mart beiftenern. Ferner hat sich die Sandelskammer zu einer jährlichen Subsention von 6000 Mart bereit erklärt und der Staat eine timmalige Beihilfe von 100 000 Mart in Aussicht gestellt.

Das Gebaude wird auf etwa 800 000 Mart veranichlagt. ‡ Eine weitere Bahlungsftodung in Schlesien. And Schweidnis, 35. Oft., wird im Anschluß an die Melbung von der Jusolvenz des Banthauses Weißestlichendech und Schweidnis berichtet, daß gestern Vormittag das Interes F. v. Einem Reichenbach und Schweidnitz utlaren mußter seine Zahlungsmittel seine erschöpft, es Den lebhaften herrn von Grofdorff langweilte bie Unterhaltung. Er wandte fic barum an den Generalbireftor.

"Erzellenz haben recht, jo können wir nicht weiter ver-handeln. Ich meine auch, wir miffen zur Sache kommen. Und darum bin ich mit dem Derrn Bergrat der Ansicht, das wir uns von herrn Oberingenieur Bidmann einen Bor-trag über die Sache halten laffen. Derr Bidmann ift ein beller Kopf, ein hervorragender Techniter und Organisator

und gang besonders ein Charafter von Erz."
"Mein, wirklich, lieber Horwith", unterbrach er sich, als er sah, daß helmuth eine ungeduldige Bewegung machte. Bidmann ift ein angerordentlicher Denich; bu fennft ibn noch nicht. Ich gebe febr viel auf fein Bort!"

Belmuth gudte bie Achfeln. Derr v. Stein fregte chevalerest Mathilbe um ibre Muficht und dieje animortete, daß fie den Worten des Berrn v. Großdorff beipflichte.

"Ra, bann ift bie Gade mobi enticieden. Erzelleng merden dem Buniche ber Gnablaften ficher entiprechen! 3ch für meine Berfon bin übrigens bereit, den Arbeiten einiges von ihren Forderungen gugugefteben. Der indu-ftrielle Aufichmung der lebten Jahre ift beitpiellos, und ba fann man ben Arbeitern, von benen wir boch in lepter Linic alle abbangen, icon etwas sugute tommen loffen."

"Gewiß, wenn die Berren wunichen, werde ich Berrn Bidmann rufen laffen", antwortete der Generaldireftor. Er bat feinen Cohn, dem Diener die entfprechende An-weisung gu geben. Und mahrend diefer hinausging, wurde

bas Gefprach forigefetet. Rommerzienrat Schmidt brangte es, fich über bie Ber-

Kommerzienrat Schmidt drängte es, fich über die Ber-hältnisse, die bei ihm herrichten und die er natürlich für mußerhaft bielt, auszulprechen. Ich babe mit der Deputation vernünstig gesprochen. Kinder hab' ich gesagt, seht einmal. Richt alle können Derren sein. Blach der göttlichen Beltordnung muß es nun einmal solche Unterschiede geben, wie es sie gibt.

Ich tann auch Derrn von Stein nicht beipflichten, wenn er fagt, bag der Aufschwung der Industrie so groß sei. Rur die industriellen Betriebe haben sich gewaltig gemehrt. Ja, aber dadurch ift die Konfurrenz auch so gewaltig geworden, daß dem Einzelnen fein Berdienst mehr bleibt. Das habe im den Leuten auch gesagt. Und daß ich

Bom Samburger Martt für Rolonialwerte berichtet bas Deutiche Rolonialfontor G. m. b. D. aus Damburg.
25. Oft. Die Ungewisheit über bie Geftaftung des Balfau-

cher den gangen Betrieb ftill legen ließe als bie Lohne er-höhen und bagu noch die Arbeitsgeit vermindern, bas habe ich ihnen gejagt.

"Ihr wist, Kinder, hab' ich gesagt, ich bin wie ein Bater au eich. Aber was soll ich machen! Was geschiebt, ift gottliche Fügung. Wenn Gott will, daß ihr noch mehr verdient, dann wird er schon dafür sorgen, daß auch euer Brotgeber mehr verdient, damit er mit euch teilen kann. Wenn aber der liebe Gott in seiner Beisheit die Konnturen des Weltmarkes in verschleckter wie isch dann funfturen bes Beltmarttes fo verichlechtert wie jest, bann hat er auch feinen Grund bagu-

"Er hat auch wirklich seinen Grund. Die Arbeiter von bente geben ibm den Grund. Statt, daß sie in der Woche still ihrer Beschäftigung nachgeben und Sonntags die Kirche beinchen, gehen sie in politische Bersammlungen und in die Aneipe und belsen denen, die in ihrer Berstrung die göttliche Beltordnung umfürzen wollen. Ihr hört ihre Borte und glaubt, ihr hörtet eure Kameraden. D, ihr Berblendeten, hab' ich gesagt, wiht ihr nicht, daß der Teusel umber geht, wie ein brillender Köwe und suchet, wen er verschlinge. Diese Agitatoren, das sind die Jünger des Teusels, die den lieben Gott ärgern und verspotien wollen. Tenfels, die den lieben Gott ärgern und verspotien wollen. Aber Gott läßt seiner uicht spotten. Rehmt die Bibel nicht die Sand, aber nicht die Scriften und Zeitungen des Teufels. So, das bedenft, sagte ich, und geht wieder ruhig an eure Arbeit!"

Großborff lachte amfiffert.

Hohenlohe Suppenwürfel

ebensogut wie frische Fleischbrühsuppen 44 Sorten, 2-3 Teller 10 Pfg.

Immer gut!

H. 278

fonne mit den Bahlungen früheftens Camstag fruh fort- | unter verhaltnismäßig fleinem Angebot. Bon weftafrita. nischen Werten waren Deutsche Togo offeriert, DeutschBestafrikauische Dandels-Ges. mehrsach gesucht. In Südice-Werten war das Geschäft außerordentlich feill. Für Pacific Phosphate Co. machte sich bei niedrigen Aursen lokale Rachfrage geltend.

Marttberichte.

f. Außergewöhnlich hohe Biehpreise. Aus Naftätten 25. Oft., wird uns geschrieben: Der in Rastätten abgehaltene sogenannte Offobermarkt brachte bei flottem Dandel hohe Biehpreise. Burden doch bezahlt im Durchschutt für Schweine pro Psund Schlachtgewicht 28 Pfg. Ein Preis, der selbst auf den Märkten in Frankfurt a. M., Bledbaden und Cobsenz bis jeht noch nicht gegeben wurde. Ferkel galten 28—40 Mt., Zäufer 45—60 Mt., Fette Rinder waren nicht aufgetrieben, Fahrfühe aber nur in geringer Anzahl, die bei hohen Preisen schnell geräumt wurden.

Die bei hohen Preisen schnell geräumt wurden. Limburg, 26. Oft. Am beutigen Biftualien markt waren angesahren: 180 Sentner Kartossel. 50 Sentner Aepfel, 10 Zentner Birnen, 1 Zentner Zweischen, 5700 Wal-nüsse, zwei Fuhren 210 Stück Kraut und Wirsing und son-stiges Gemüse. Das Geschäft war gut und der Markt bei lebhaster Nachfrage bald geräumt. Es notierten: Kartossel der Zentner 2 KR., Repfel der Zentner 4—14 MR., Birnen der Zentner 4—10 MR., Zweischen der Zentner 7 MR., Wal-nüsse das Hundert 50 Pf., Kraut und Wirsing das Stück 10—15 Pf. 10-15 9f.

25. Dft. Die Ungewishbeit über die Gestaltung des Balfau-Krieges brachte es mit sich, daß nicht nur auf allen Börsen-Gebieten, sondern speziell auf den Gebieten der Kolonial-werte äußerste Ruhe berrschte. Die Umsätze sind wieder außerordentlich geringsügig geworden. Dies trifft nicht nur auf diesenigen Werte zu, in denen auch sonft das Ge-schäft sich nur in mößigen Grenzen bewegt, sondern in erker Linle auf die früher von der Spekulation bevoraug-ten Werte, die South West Africa Co. und Otavi. Auch für Werte des Pomona-Konzerus hat das Juteresse ganz-lich nachaelassen. Rubig lag auch der Markt der Pflanlich nachgelaffen. Rubig lag auch der Marft der Bflan-gungemerie. Es mare wohl angunchmen, daß, wenn die allgemeinen politischen Berhaltniffe gunftig waren, gerade

allgemeinen politischen Berhältnisse günftig wären, gerabe jeht sich diesen Werten eine erneute Ausmerksamkeit zugewandt hätte, benn in den lehten Tagen sind die Preise sowohl für Kaffee wie für Sisalhans wiederum erdöht, sodaß die Unternehmungen, namentlich diesenigen des Okafrikanischen Schutzgebietes mit wesentlich beseren Erträgnissen rechnen können. Rur Kautschuf bleibt vorerk noch zurück. Wenn die allgemeinen Verhältnisse sich wieder besteht, dürste es wohl möglich sein, das die Pflanzungswerte eine größere Ausmerksamkeit auf sich ziehen. Im einzelnen ist zu berichten, das Deutsch-Okafrikanische Ges-Anteile ihren Preis halten konnten. Vakarre litten

Berliner Börse, 26. Október 1912

| Disch Fd. a. Statis Ps. | Bary A.11 | 14 | 3 | 82.100 | Disc. deferred | 4 | 80.000 | Disc. de lenbad 50, Di lenbad 50, Di Bart. Pidb. do. do. do. do. do. do. Brandb PIA Dt PIb Poo. Ker skeem do. do. Ldoch. Cet.

Vorzügliche Bezugsquelle



Adolf Buchholz Heidelbergerfassgasse 16. Telephon 1888.

Jede

klin

Füh

Fü

erbi

Ve

eine Brin

Don

fran

am S

nachi

Mujg

des B

Speije

14. 32.

ca. 12

94 87

ca. 850

Lel. 25

"Sie haben Ihren Beruf verfehlt, Gie mußten Baftor merden.

Montag

Und Bergrat Bernide fragte mit feiner Fronie: "Und mas fagten ba Ibre Leute?"

"Richts, gar nichts! Still und in fich gefehrt gingen fie ihre Arbeit." MIS niemand barauf etwas fagte, begann er von

"Das gange Uebel ber Zeit liegt in der Religions-lofigfeit, meine herren. Und viele Arbeitgeber find auch nicht gang davon freizulprechen." Dabei blidte er besonders Großdorff und Stein an. neuem

Lavei vilate er veionders Großdorff und Stein an. "In meinem Betriebe wird streng darauf gehalten, daß keine umfturgliche Schrift zu sehen ift. Inobesondere dieses Blatt, dieser Arbeiterfreund! Pfui, so ein Schriddlatt! Ich habe es ftreng verboten, ibn zu balten. Und wenn ich es von einem Arbeiter erfahre, daß er ihn halt, dann wird er entlassen."

"Ra boren Gie mal, Berr Baftor," rief Grofdorff. "fo burfen Sie boch ihre Leute nicht bevormunden! 3ch halte ce mit dem alten Gripen. Bei mir tann jeder nach feiner

es mit dem alten Frigen. Bei mir tann jeder nach jeiner sagon selig werden?" "Bei mir auch!" pflichtete von Stein bei. Herr von Großdorff wollte aber den Kommerzienrat noch ein bischen ärgern, darum fuhr er noch sort:
"Ich selbst halte den Arheiterfreund und lese ihn sogar mit Bergnügen. Bielleicht auch manchmal mit etwas Aerger, denn er geht gegen uns höllisch scharf vor. Aber er bringt einen Roman von Josa, den ich schon früher geseinen habe und den ich seht zum zweiten Male lese. Die Geschichte von der lustigen Rana."

von der lustigen Rana."

Schmidts bleiches Gesicht färbte sich puterrot.
"Bas, Sie schämen sich nicht zu sagen, daß Sie dies Besblatt mit Bergnügen lesen. Und gar den Roman von Zola lesen Sie schon zum zweiten Male. Diese "Rana", diesen — ! Rur die Gegenwart einer Dame hinder dies. die richtige Begeichnung gu gebrauchen. Ich leie bergleichen nicht!"

Großdorff fette bem eifernden Rommergienrat noch metter gu:

"Ja, aber Derr Baitor, wie fommt es benn, daß Sie auf Bola ichtmpfen, wenn Sie ibn nicht lefen. Ich meine, Sie mußten feine Romane doch gelesen haben und gleich bie tollften."

(Fortfetung folgt.)

Vermischtes.

Das Sotel ber Rachtichmarmer.

In unferer modernen Beit muß jeder "nach feiner Saffon" leben fonnen. Es gibt Leute, die bei Tage arbeiten und bei Racht ichlafen. Unftreitig gibt es aber auch folde, die bei Tage ichlafen und bei Racht arbeiten. Die britte Rategorie, die bei Tag und Nacht ichlaft, mag außer acht gelaffen werden. Alfo: für bie Leute, die bei Tage ichlafen und bei Nacht arbeiten, ift nun in Remuorf ein Sotel ge-baut worden, in dem fie nach ihren "Pringipien" leben können. Die beiden oberften Stodwerke des Sotels find nabegu hermetisch von den unteren abgeschloffen. Rein Buftden, fein bauch bringt von unten nach oben, geichweige denn von oben nach unten. Oben wohnen die Rachtarbeiter und Tagichlafer, unten baufen bie Rachtichlafer und Tagarbeiter. Bebe ber beiden Abteilungen bat ibr Reftaurant, ibre Bar, furg alles, mas jum Dafein und jum Beitvertreib gebort. Rur werden beispielsweise die Speisen in dem Restaurant der oberen Abteilung au anderen Zeiten ferviert als in dem ber unteren. Gefrubftudt wird oben von vier Uhr nachmittags an, und daran ichließen fich dann die anderen Mahlzeiten in ben üblichen Zeitabständen an. Das Diner wird awilchen Mitternacht und zwei Uhr morgens aufgetragen und bas Souper, ja nun, wenn

Enffragetten bei ber Sungerprobe.

Sechs icotitiche Suffragetten hatten, wie i. 3t. gemelbet, beichloffen, dem englischen Bremterminifter eine Betition au überreichen, und machten sich von Edinburg aus au Jus nach London. Um Samstag, den 12. d., marschierten sie von der ichottlichen Dauptstadt ab und legten täglich etwa 20 englische Mellen des 200 Meilen langen Beges gurud. Sie verließen ihr Sauptquartier, ohne gefrühftudt gu haben, um fich für bas große Sungertraining vorzubereiten, für bas jest unter ben Suffragetten allgemein Bropaganba gemacht wird. Da aber ihr Rommen unterwegs ftete von befreundeten Suffragetten fignalifiert murbe, erhielten fie bald bier, bald bort Einfabungen, denen fie um fo weniger widerfteben fonnten, als es beinabe mabrend ber gangen Sugreife regnete und ein eisfalter Wind an ber ichottifcen Rufte blies. Gie find alle gleich in bellbrannen "Somefpun"

gefleibet, ber burch Comun und Raffe bereits die Barvon Chofolade angenommen bat. Beitweife fommen ihne gange Erupps Guffragetten entgegen und begleiten fie th Stud Weges, führen fie auch in ihre Haufer, wo fie bei Kaminfener, Thee und "bot muffins" neuen Mut fur be Weiterreise schöpfen. Den Plan, unterwegs überharm nicht au effen, haben sie, des grausam ichlechten Beiter halber, ichon lange aufgegeben. Die Fuhreise nach Londer aber mird tapfer fortgefest.

Gin Cheroman im Saufe Sabsburg.

In dem Cheroman des chemaligen Ergbergogs Ber. binand Rarl, der feit feiner Bermählung mit Frauler Eguber den Ramen Gerbinand Burg führt, ift, wie be Beit" mitteilt, eine intereffante Bendung eingetreten Es ift den Bemilhungen Ferdinand Burgs und einer ib nabestebenden Berionlichfeit gelungen, die urfprungliche Bedenfen des Raifers gegen die nicht ftandesgemaße Gie ichliefung des Erabergogs gu beheben. Die Standern hobung der Frau Burg fieht bevor, und zwar wird fie ber Titel einer Grafin erhalten. Wie verlautet, wird Inr Burg gur Grafin von Rottenftein, nach der Bezeichnung des Schloffes Gerdinand Burgs in Tirol, ernannt merben. In furger Beit, vielleicht icon in Jahresfrift, wird bem die vollftandige Rebabilitterung Gerdinand Burgs burg feine Biedererhebung in den Stand ber Ergbergoge m

Rurze Nachrichten.

Bilderdiebftable. In dem Mufeum von Beergues In bedeutende Bilberdiebftable aufgededt worden, die abi enthalt außerft wertvolle Gemalde aus ber Glamlanbiffen Soule, barunter Bilder von Rubens, van Dot und Bil Bei einer Revision ift jeht feftgeftellt worden, daß 7 ausmitten von Bos, berichwunden find.

Bernfung im Remporfer Polizeiprozeg. Die Anna Beders erklären, gegen den Spruch der Geichworenen Be rufung einlegen au wollen, jobald die notwendigen Dets, mente fertiggeftellt sein würden. Sie begründen die Be rufung damit, daß die Rechtsbelchrung des Richters ir einer Art gebalten wurde, daß sie die Aussichten des Arp-flagten schödigen mußte, und daß ferner der Richter ge wiffe Bengen nicht aulieg.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

Sebanfir. 5. 2366. 1., 3 3im., Lide, Bubebor, auf gleich ob. ipater su verm. 10485 ipåter au verm.

2 Zimmer.

Dobheimer Str. 101. Oth, 1., 2 Bim. u. Ruche im Abichlus. Raberes Oth. part. 10420 Jageritt. 12. 2-3.-28. i. Gtb fof. ob. fp. bill, au vm. f bill Rarlite. 38. Gtb., fr. 2 3.-29 Rab. 856. 1. F566: 1 Zimmer.

Delenenft. 16. Mb., 1 3. R. u. R. Rauenthalerit. 5. 1 3. u. S. Röberitr. 3, 1 3. n. R. DR. 16.4.

Möbl. Zimmer

Blideritr. 20, 1., foon mobil Bimmer billig au verm, Dobheimerfir, 31, Ochp., fr. m. Sim. bill. an perm. 10552 Ede Emleritr. Gina. 28alram-fer. 39 pt. m. 3. a. p. 7007 Stöderftr. 3, 2, 166, mbf. 3, 10608 Bortfir. 6, 2. L. 1 möbl. Man-farde au verm. font

Pension Uhlmann

Rheinftraße 47. Schon mobl. Gildaim, an verm., mit ob. obne Benfion. 5100

Schönes grobes Schlatzimmer, mit 2 Betten, fleineres Bobn-simmer u. Kilche mit n. obne simmer u. perm. Benfion Benfion au perm. Benfion Benfion au perm. Penfion Benfion au perm. Bilbimann. Rheinftr. 47.

Werkstätten etc.

100 -meter großer Lagerteller fofort billig au perm. Erped. b. Bl.

Stellen finden.

Arbeitsamt Wiesbaden. Gefchättsftunben von 8-1 und 3-6 Ubr. Tel "Arbeitsamt". (Rachbrud berboten.)

Es werben gefucht: Manni. Berional:

ig. Gifenbreber n. ausw. 3 Eleftromontenre. Stüfer für Dols- u. Rellerarbeit n. answ.
10 Raurer n. answ.
3 Immerlente n. answ.
1 Schneider auf Boce.
3 iunge Schubmacher.

Saus-Berional:

dausbälterinnen. Lindergärtnerinnen. Linderfräulein. Alleinmädden n. ausw. dausmädden n. ausw. Pödinnen n. ausw.

Gali- u. Schantwirtichafts-

Lafetod, gefernt, Londitor. Lafetod, gefernt, Londitor. mmermabden.

Rödinnen. Bellodinnen. Rodlebrfraniein.) Saus- u. Riidenmabden.

Arbeitludenbe: Saus-Perional:

3 Sausbalterinnen. 2 Stiiben-

Behrftellen-Bermittlung Telephonruf "Arbeitsamt

Bir inchen Lebrlinge für filaende Orte: Schmiede: 1 für Biedenkouf: Schmiede: 1 für Biesbaden: Rechaniker: 1 für Biesbaden: Buchbinder: 2 für Biesbaden: Eatiker u. Foliterer: 1 für Bintel, 1 domburg v. d. d.,

1 Kabenelnbogen:
Lavezierer: 1 für Biesbaben.
1 Dosheim i. Z.:
Schreiner: 2 für Biesbaben.
1 Frobnbausen. 1 Warrbeim im Tannus:
Bädee: 10 für Biesbaben. 1
Marienberg. 1 Domburg v. d.
Söbe. 1 Sindlingen:
Päder und Kondiise: 2 für Biesbaben:

Båder und Konditor: 2 für Wiesbaden: Rebger: 1 Mensfelden, 1 Elt-ville a. Rh., 1 Beilmüniter. 1 Bebrieim i. T. 1 Dom-burg v. d. d.: Schuhmacher: 2 für Biesbaden: Schneider: 1 für Biesbaden: Krifeure: 1 für Biesbaden: Krifeure: 1 für Biesbaden: Deforationömaler: 3 für Bies-baden, 1 Datger: Ofenleiger: 2 für Biesbaden: Stasmaler: 1 für Biesbaden. 1 Cambera:

1 Camberg: Raufm. Beldafte: 5 filr Biesbaben: Reliner: 1 für Blesbaden: Roch: 1 für Biesbaden:

Beibt. Berfonal: Gtiderinnen: 4 f. Biesbaben: Beilegengnaberinnen: 4 für Biesbaben: 4 für Bies-

Daben: Butmacherinnen: 1 filr Bied-

baden: Bialerinnen: 1 f. Biedbaden. Lehrstellen werden für fol-gende Erte gesucht: Echloster: 1 f. Eliville a. Rh.: Spengler: 1 für Wiesbaden: Kaulm. Bureaus: 2 für Bies-

baben: Mader: 1 für Biesbaben: Rode: 2 für Biesbaben: Beibl. Berional:

Männfiche. 250 Mark monatl.

verd. Jederm. Auch als Reben-verd. garant. pro Sibe. 2 Mit. Alles Rabere gratis u. franfo. Glafer. Leipsis. Rochitr. 116.

Redegem, tilchtige Abounenten-Cammler filr bel. Beitidrift, b. hobem Lanes-Berd, u. Brou. nef. Bu meld. v. 9 - 3. Richlite, 19. p. L. Weibliche.

düchtige Arbeiterinnen

foiort gefucht. 37478 Johann Alifchaffner, Bapierwarenfabrit. 486 Jubaber: Rarl Alifchaffner, Canberes ficibiges Mabden gei. R. Rellerfit. 10, Lab. Will

Brav. ordentt. 10, Lan madden sofort gesindt. Rab Gildle d. Bl. Raurtitisstr. 12 19634
Angehende Büglerin und Lehrmädchen gesucht. f. 19624
Eteingaste 18, 1.

"Nordhäuser."

Alie leistungsfähige Branntwein- und Korn - Brennerei incht für Biesbaden und Umsesand einen tüchtigen, in einschläsigen Kreiten aut eingeführten Beetreter. Sohe Propision und renelmäßige Unterstätzung durch einen Reisenden werden angelichert. Auf Gereren mit guten Empfehungen und guten Perdindungen wollen sich melden unter G. W. 43 Dagleustein u. Rogeler, A. Gel. Rordhausen g. d.

Stellen suchen. Männliche.

man es eben baben will!

Buverl. fleine Samifie fucht Sandert Saltenn gegen freie Bohn, Frau würde fic auch in Krantenpflege, Bügeln feiner Bäsche od, in bängl. Arbeit, gern betätig. Off. n. Ha. 593 a. d. Fil. d. Bl. Mauritiusfix. 12. f 5651

Zu verkaufen.

Diverse.

Comeres Arbeitsplerb febr billis au verlaufen, 27485 Delenenftr. 18, Beder. Meerrettig bat beständig s. vf. unr geg. Rachn. Lorens Cramer, Prichfenftadt. 37405

Elea. I. m. w. Tibetvels-Gar-it. b. s. v. Luxemburapi. 2

Berichieb, Saden, Rieber, Blufen, Rode, Mantel, Abend-mantel, weiße Lafeltucher u.

mäntel, weiße Tafeltücker u. Herrend, frann. b. absa. Rieblftraße 11, Ath. 2 St. r. 1807a.
Zofas, einn Sessel, gr. u. st.
Goldsteigel. Bortier. Kleiders.
Bücker u. Glasschräuse. Damis u. Derrenichreibtische, Kommod. Lische, Etilble. Teupicke. Läuf., Gastoch. u. Deisof., Lütter, viele eltertäml. u. antische Köbel u. Maritäten. Abolssase 6. 37887

Abreilehalber Berrenrab mit Bellmunditr. 28, 1, D. 15025 Leichte Geberrolle

für 175 A au verfaufen, 27485 Deleuenftraße 18, Schone Majolifa-Suglampe b. a. v. Parremburgul, 2,2 I. f0015

Kaufgesuche.

Bein-, Gett- u. a. Art Glaiden. Lump., Retall, getr. Kleid, fauft ftete Ed. Gift. Bliiderftr. 6. 37464

Kapitalien.

Wer leibt 300 .M monatl Rückahlung? 1. Am. 604 a. d. Fillale 1. Sen. 604 a. d. Fillale Diff. u. fem.

Unterricht.

Büselunterricht wird grindlich erteilt Scharnborftfrage 7.

Verschiedenes.

Renersenge, oval mit Reib-rabden, v. St. 60 Pla, gibt ab 23. Teitenborn, Göbrib, Ar. Querfurt. 5192

Privat-Mittag- u. Kbendtisch 60 n. 35 Sig. sow, möbl. Zim. m. Vens. 55—80 .C. auch ohne Vension. f 5098 Vellribstr. 55. 3. L.

Aunge deutsche Schäferbunde, la Abframm. Bat. Bolizeihund Leur" Biesb., Dunde f. eingetr. mit Stammb. Bolizeifergeant Simon. Rambach. 1 3684

Kopfläuse verlowinden unfehlbar durch (50 Pf.) "Riffin" (50 Pf.) Zu haben: Drog. Brecher, Neng.

Damen finden freundliche Aufnahme bei ein Hebamme. Str. Diskr. Auch

brieflich Rat. (37093 Frau G. L. Swart, Bussum (Holland).

Drahtzäune

Drahtgitter. Drahtgeflechte, Weinbergsdraht, Stacheldraht empfiehlt billigst

Richard Heuchert Biebrich a. Rh.

- Preisliste gratis. -

Rose Pon-Pon

fitr Damen mit bleichem Teint. Reine Schminte. Gine Art Rofenwaller. Ber Fl. 1 M empf. Barf.-Dandl. B. Sals-bach. Barenitr. 4.

verleiht ein rosiges, ingend-irisches Antlit, weiße sammet-weiste dauf und ein reiner, sarter. ichöner Leint. Alles dies erzeugt Steekenpferd-

Lilienmilch-Seife

Lilienmileh-Selfe

4 St. 50 Bi., ferner macht
Daba-Cream
rote und riffiae Dant in einer
Racht weiß und sammtweich.
Lude 50 Bi. in Biesbaden: t. der
Schüben-Apothefe: Otto Lilie:
Werd. Mexi: B. Machenheimer:
M. Crad: Ab Gärtney: Kunno
Backe: Ernit Kocks: R. Sead:
Onis Kimmel: Reind. Göttel:
Ar. Mittätter Bre: C. Ordina: d. Roos Mil.: Ed. Brecker:
Ouro Mier: Th. Rumpi: Rafiovia-Drogerie

59/1 fovia-Drogerie



sowie Zechenkoks für Centralheizung

Anthracitkohlen Dauerbrandöfen, Eiform-Briketts | Dauerbrandöfen, Union-Briketts, beste Sorte Buchen- und Klefern-Scheitholz, auch geschnitten und gespalten.

Kiefernes Anzündeholz per Zentner M. 2.30 grobgespalt. Abfallholz per Zentner M. 1.25 liefert prompt frei Haus

W. Gail Wwe.,

Biebrich a. Rh. u. Wiesbaden, Friedrichet. Fernsprecher % Fernsprecher Nr. 13,



frethe ihnen fie ein fie bei ihr bie traum Betiers Betiers

Geraulett wie die etreten er ibn er i

oge co

ied find ie aber Rufeun nbifden id Bol. äußert "Sand

Implif

den So Dofn die Bo ers in Anno fiter m

r

Jede Interessentin verlange den kunstlerisch ausgestatteten Mode-Fibrer für die neue Saison:

Wie wird die neue Mode?

Bei Benennung dieses Blattes umsonst und postfrei von ===

J. Poulet, Wiesbaden.

Wer seine isse u. Beine

gesund u. widerstandsfähig ethalten will, trage im Stiefel meine nach eigenem Verfahren hergestellten

Stiefel-Einlagen

Tannusstr. 2.

Die größte Schonung

ber Wäsche mirb erreicht, wenn dieselbe nur mit. Geiche Gouben. Spiegel) gewaschen wird, da diese weber die Wäsche, noch die empfindlichst. Franken und die zurteften Jande engreift. Ber Stud 15 Pf. Gioth's Seifenpulver per paf. 15 Pfg. Fabrifanten Smaner Seifenfabrif J. Koth, G. m. b. H. 50

jedem Feingehalt. be zu jedem Paar gratis e reizende Nippfigur innerung an unsere Ver-lobung".

W. Sauerland Uhrmacher :: Schulgasse 7.



Halloh!



Das ist das Brennmaterial, welches billiger und besser ist, als Steinkohle.

Union: Brikets!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

Beriteigerung

Moselweinen etc., französischem Cognac, verschied. Spirituofen u. Likören in glaschen am Mittwoch, ben 30. Oftober er., nadmittags 21, 1the beginnend, im Auftrage ber Firma F. Gottwald wegen Anigabe ber betr. Artifel und Bergrößerung bes Betiebes in Gub- und Rotweinen, fowie in Speifeolen, im Berfteigerungsfaale

gu Wiesbaden.

Bum Ausgebot tommen:

a. 3250/1 und 1/2 Fl. Rheins, Sardt- und Mofelweinen bb. der Jahrgange 1903 bis 1911,

ca. 1275/1 und 1/2 Fl. echt frangofifcher Cognac der Jahrgange 1887 bis 1904 (Hennesy etc.)

4 875/1 %I. Div. Spirituofen als: Jamaica Rum, Ririd. und 3wetidenwaffer, Whisty, Doppelwachholder, alter Kornbranntwein, Steinhäger bb.

ta. 850/1 und 1/2 %f. div. feinere Litore aller Art. Proben mahrend ber Berfteigerung foweit

angangig. Liften zu beziehen durch den beauftragten 34/3

tel. 2941. Schwalbacherftraße 23. Zel. 2941.

Ziehung 7. u. 8. November; -

1 Mark 11 Lose aus verschied. Tausenden 10 M. Perio und amiliche Gewinnliste 50 Pf. extra. durch Plakate keuntlichen Verkaufzstellen sowie C. Kröger, BERLIN W. 8, Friedrichstrasse 193a. Telegr.-Adr.: "Goldquelle"



Buchhandlung.

Kunsthandlung.

Reichhaltiges Lager auf allen Gebieten der Literatur. brosse fluswahl gerahmter und ungerahmter Bilder.

Besichtigung der Ausstellung in der ersten Etapa jederzelt gestattet. Leihbibliothek. Lesezirkel.

Kohlen, Briketts, Zechenbrechkoks

Bentralheizung sowie Anzündeholz empfiehlt

Gustav Hiess, Friedrichstrasse 29

Tel. 2913, Bei Barzahlung böh Qualitaten. Rabatt.

Qua'itaten. frei!

Erstklassige

unüber troffene

[37364

Mim borteilhafteften taufen Gie ihr Hammelfleisch im Sammel . Epezial - Gefcaft bon B. Schamp, Kirchgaffe 9. Billigite Berbftpreife.

in allen Preislagen u. bester Qualität empfiehlt u. Garantie und billigsten Preisen 37344 Ch. Bücking, Jengasse II, I. Blage.

Todes-Unzeige.

Beute frub vericied fanft nach langem, ichwerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Bruber, Schwager, Schwiegervater, Grobvater und Onfel

Berr Philipp Bettendorf

im 67. Lebensjabre.

Biesbaben (Mblerfir. 67), ben 27. Oft. 1912. Frau Jofephine Bettendorf

nebit Angeborigen. Die Beerbigung findet Mittmod mittag 3.30 Ubr von bem Bortale bes Gubfriedhofes aus ftatt. 37493

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert.

Fern- (Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Gallenstein- und Zuckerkranke

Beinleiden, Krampfabergeichwüre und Aberbeine, ferner Nervenleiden, Rervenschwäche ber Männer, Bollutionen Rerven Magen- und Darmkrankheiten, Hämperhoiden, Leber-Micrenleiden.

Rheumatismus, Giot, Ofdias, Gelentfrantbeiten.

Hant- und Geschlechtsleiden, behandelt mit Erfolg

Pranz Maleob (Kuranst "Carolus") Raij.-Friedr.-Rg. 92 Institut für Naiur- u. elettr. Lichthellverfahren, Elettro-therapie, Magnetismus, Kränterher 2c. [37286 Gründl. ichmerst. Deilverf. 9—12, 8—8 nur Werttags.

Deränderungen im Samilienstand.

Wiesbaden.

Am 15. Oft. dem Kaufmann Dein-rich Blallmanach e. T. Dedwig. Am 24. Oft. dem Fuhrmann Deiner. Ghinund Steinber e. S. Andreas Franz Deinerld. Andreas Franz Deinerld.

Andreas Frang Deinrich. Schulmacher Conard Thomnes ber mit Sofie Balg in Offenbach.
itt Sophte Hohn hier.
Privatier Alfred Esteben in 3g. Swoodfi in Dudweiler mit Effe

mit Sophie Dohn hier.
Privatier Afred Esleden in Igfladt mit Karoline Robrig geb.
Derriden daselbst.
Ackere Deinrich Paffenbols in
Bormerddorf mit Maria Pors in
Angelin.

Bader Baut Ronneburg mit 3ba Grang bier. Cotelportier Gerdinand Gies m. Gilfabeth Bretifauer hier. Canbbiener Johann Dellenbrand

Berebelicht: Balentin Dobn bier mit | Rurider Gbuard Bilbelm bier mit Gifa Jacob bier. Gunge bier mit Auguste May bier.
Schreiner Fofef Schifferftein in Einille mit Elifabeibe Comibt

Diener Johann Coffe hier mit Magbalena Dill bier.

Raufmann Stefan Edftein bier mit Luife Frichs bier. Bantbeamier Bermann Rlare bier mit Raibarine Becht bier.

Poftbote Severin Pfan hier mit Margarete Derrmann bier.

Mm 23. Oft. Privattere Dorothen | Bome. Catharina Preifmann geb.

Nind, 79 J.

Mm 24. Oft. Ebefr. Dermine Raab geb. Schneider, 48 J.

Blue. Pauline Cousen geb. Böninger, 76 J.

Um 22. Oft. bem Schneiber Lee Schafer e. T. Dilbegorb.

Swowsfi in Dudweiler mit Effe Seige hier.
Etwateur Franz Grimm in Mul-heim mit Murgarete Weil in Wold.
Frifeur Alois Coffeld in Meinz mit Minna Potfa in Bernburg.
Bezirfofelowebel Franz Müller in Darmftabt mit Citilte Bolf in

Rirner. Dr. meb. Alfred Raab in Ober-moidel mit Margarete Rolling hter.

Ruticer Eduard Wilhelm hier mit Margareie Strafburger hier.
Fabrifarbeiter Benbelin Schnot in Oberwelluf mit Dorothea Richter bier.
Fahrmann Rarl Birth bier mit Maria Schwalm hier.
Güterbodenarbeiter Adam Fifcher dier mit Rofine Mehler bier.
Schmiedemeifter Georg Gedel bier mit Alata Kimmes and Bodenheim. Immermann Ludm. Bafter dier mit der Bitme Maria Ernft ged.
Buft bier.
Ingenteur Sugo Scheer in Siegen

Wargarete Derrmann bier.
Frisenr Wills. Lais hier mit Margarete Molitor hier.
Raufmann Ernst Liefch bier mit Maguste Weinig in Bingsbach.

Gemmer, 70 9.

Chefr. Buif eReichel geb. Miller, 80 34

Sonnenberg - Rambach.

Am 19. Cet. bem Mehger Juffins Maper in Rambad s. L. Dettfie Baufine.

Monteur Rarl Mod in Bilbler-

tal mit Sina Bruft in Connen-

Ruberin Billelmine Marie Beder, Bermann Abolph Bach mit ber Roberin Billelmine Marie Boder, beibe in Sonnenberg. Am 19. Laufmann Andreos Franz Bilhelm Panl in Wiesbaden mit Luife Charlotte grip in Sonnen-

Mm 20. Dft. Brenner eBter Grans

Rent mi ther Maberin Anna Conife Reininger, beibe in Connemberg. Min 26. Dfr. Schreiner Abolf

Chefr. Des Baichereibefipere Louis Ridel in Rambach, 36 3.

Am 18. Oct. dem Golphotograpden Im 18. Oct. dem Badermeister Im 18. Oct. dem Barer Phil. Im 18. Oct. dem Barer Im 18. Oct. dem Badermeister Im 18. Oct. dem Im Sarl Emil Biffelm.
Am 17. Oft. dem Maurer Phil.
Deluric Rarl Schmidt in Connen-berg e. E. Dermann Balter.
Am 19. Oft. dem Maurer Phil.
Schbenrauch in Rambac s. L.
Link Marke.

Aufneboten: Waurer Welhelm Sarl Christian Abler- Ruf mit Emma Christiane Philippine Bilhelmine Scher, beibe ta Rambach.

18. Oft. Maurer Deinrich Geneicht:
in Dilhelmine Marie Beder,
inm Abolph Bach mit ber
tin Bilhelmine Marie Beder,
in Sonnenberg.

Berechelicht:
Octnetich Gruch Gruch Baroline
Echnelder, beibe in Rambach.

Um M. Oft. Maurer April Eternberger mit ber Büglerin Elife
Ehrstliave Emille Ferde, beibe in

Chriftiane Emilie Berbe, beibe in Rambach.
Am 26. Oft. Tander August Bombacher mit Bontje Karoline Saifer, beibe in Mambach.
Am 26. Oft. Kifer Conts Billy.
Martin Rühl mit Johannette Marie Deleme genaunt henrieite Birt, beibe in Connenberg.

Am 18. Oft. Marte, Locker best Beller ben:

Win 18. Oft. Marte, Locker best Beller Bel

chstr.

1. 2.3

1. 1.25

her 56

Ersiklassige unübertroffene

früher Luisenstr. 26.

Ronigliche Chaufpiele. Montag. 28. Oft., 7 115: (Mb. M): Der lächelnbe Rnabe.

ein Scherzipiel aus alten Tagen in 3 Aften von May Droper. In Gjene gefest von B. Linfemann. Julius Jajoer Krajemann, Artilleriemajor a. D. Derr Kodins
Gert Gerbes, Beuinant a. D.,
Argi, Dr. meb. Herr Banka
Cabine Beinfardt Jean Bayrhammer
Mag Denfardt, ihr Beiter,
Slatsjandifus Derr Derrmaun
Kriltoffer Broberjen, Chiffsreeder

reeber Derr Sollin Brigitte, feine Tochter Bri. Echrifeter Lobiad Lindenftram, früherer Anthavachefer Derr Legal Lindubn, Raibbote herr Andriano Brijdene Rindubn, feine geichtebene Grau, Birifdafterin bet Frau Bleibtren Cabine

Philibert, Diener bei Juftus und Lobins Berr Restopf Spielt in einer alten Offeeftabt nm 1820.

Spleffeltung: Berr Linfemann. Deforative Ginridtung: Derr Ma-ichinerie-Cher-Jufpeftor Coleim. -Ruftlimliche Ginrichtung: Berr Gar-berobe-Ober-Infpettor Geren. Enbe 91/4 115r.

Dienston, 216. C: "Der Bejaun." Mittroch, Ab. M: "Der Schmud ber Madonna."

Donnerdian, Ab. B: Bum 1. Male: "Coa", Opereite in 3 Afren von Dr. A. M. Billner n. Rob. Bo-Dangly. Mufif von Frang Lebar. Cambtag, 216. D: "Tieflaub." Counted, Abonnem. M: ,Gotter-Montag, Mb. B: "Der Biberpely."

Refideng-Theater. Bloutag, 28. Oft., abends 7 115e:

Das fleine Café (Be petit Café).

Buftipiel in 3 Aften von Trifian Bernard. Deutsch von Erich Mou-Spielleitung: Ernft Bertram.

Angufte Philibert, Befiber eines Ernft Bertram Cal48 Proune, feine Temter Ratte Durften Albert, Reffner bei Philibert Baiter Zang

Parengare be Tournine Grieba Calbern Marg. Laber-Gretwald Debinin

Bigrebon Billn Biegler Der General Rub. Miliner. Connan Bacqueline Deneige Theod. Porft Bicomte de Gaftonnet Rud, Bartaf Piearchenn Dermann Refielträger Lubmig Repper glousin. Earl Groch Willy Ochafer Greberie Bicolans Baner Majiba Grafen Stinbelle Der Reporter Lubwig Remper Der Geichafteführer Reinh, Doger Georg Albri Glia Grier erm Rotar Course Pears Micolans Bauer Mate Ruf Philietthame estile.

Cine Damentapelle. Rellermeilier. Ein Schubmann, Gin Rellner. Gin Beieftrager.

Dienfting: "Die Barin." Mittwech: "Greie Bahn." Donnerstag: "Die fünf Frauffurter." Greitag: "Coboms Enbe." Camiling: Renheit! "Ble man einen Monn gewinnt."

Bolfathenter.

Montag, 28. Oft., abende 8.15 Ubr: Der Trompeter von Gattingen.

Momantifdes Schaufpiel m. Gefang im 7 Bildern neblt einem Boripiel: Bie Jung Berner Trompeter marb von Emil Offbebrand und Julius Keller. Muss von Brenner. Seiellstung: Meg Ludwig, Mulit. Beil.: Gran Ropellmeift. Coffmann.

Perfonen bes Borfpielb: Der Mefter ber Ceibelberger IR. Dentidlanber Universität IR. Denif Limperfuß, Sanbhofmeifter Seing Berton

Berner Rirchbofer Ebm. Deuberger Emmo Chrift Bergfried, Abolf Billman Berndt Lowaldfi Cronmeiter. (Stubenten.) Stubenien.

Perjonen des Stüdes: Preihere v. Schönau Blag Lubwig Rargarete, feine Tochter Ela Bilbelmy Grafin Beonore von Ranben-

Ottille Grunert Berner Rirdhofer Ebm. Beuberger Emmo Chrift A. Billmann Runbolf, Bürger, Bene, 1. Burgermibden Grangt Deuberger

Lotte Balter Bürgermäbden 3. Bürgermäbden 4. Bürgermäbden (von Gäffingen.) Granwollf, E. Emma Grei

E. Bergichwenger Berndt Romalati (Bauern von hauenftein.) Being Berton Barbden, Marg. Camm Cornella, Lina Telbte (in bes Freiherrn Dienften.) Burger und Bargerinnen.

Dienstag: "Die Dolle von Gibt. Bel-Abbes." Mittwod: "Blotte Belber."

Donnerding: "Die Golle von Elbi-Bei-Moben." Secilag: Ren einfindiert: "Um Aller-

Cambiag bet vollen Breifen; Am

Operetten:Theater. 28. Oft., abends 8 Uhr: Der Opernbell.

Operette in 5 Afrien von Sictor Beon und d. v. Balbberg. Bull von Blichard henberger. Intgentert von Oberregisteur Emil Bothmann. Musikalithe Beltung: Beaubutffon, Rentler

Montag

Octop Bitte b'Mibert Mabame Beaubuiffon, feine Frau Maria Rrager Denri, fein Reffe, Marinefabett Camilla Borel

Bauf Andier Dans Angelberg Ungele, beffen Frau, Richts ber Madame Beanbuison Annt Boefe Georges Dumenil Gred Carlo Marguerite, best. Frau Elfe Maller Germain, Diener Georg Feed Georg Gees hortenfe, Rommermabden Barre

(bei Dumeuit.) Geobora, Chanfonette Mary Deigner Philippe, Dberfellner

Deing Benbenbofer Philipp Monnes Charles Muen Max Bernhard (Steffner.)

Galbe, Damen und herren, Mabten. Spielt in Paris, bentzniage, in der Karnevoldzeit, und zwar möbrend gweier Tage. Im I. Aft Ginlage: "Balle amou-renfe", gebang von Kain Zindel. Ende gegen 10% Uhr.

Diending: "Papa Schwerendier." Mittmode: Antolieboen." Donnerding: "Die Geilho." Freiling: "Bova Schwerendier." Samding: "Der fibele Baner." Sounda, nachm.: "Der Opernball." Abendo: "Aufoliebeien."

Musmartige Theater.

Stadttheater Mains. mica. 38. Oft., abends 7 Uhr: "Blachsmann als Erzieber."

Bereinigte Ctabtifenter Frantlurt a. 90.

Dernhaus. Montag, 28. Cft., obenbe 6 Uhr: "Die Meifterfinger von Rurnberg." Schanfpielbeus.

Moniag. 38. Cft., abends 7 Ubri Romtelle Migi" ob. "Der Famillentog." Dierauf: "Eine glitcliche Ebe."

Beues Pheater in Branflurt, Montag, 28. Oft., abends 8 Uhr: Rammeripiele (Geichl. Borfiellung).

Stadtifeater Sanan a. M. Montag. 28. Oft., abenda 8 Uhr: "d'Mufifantenbeandt" ader: "Brave Lumpen."

Meakh. Softheaier Parmftabt. Moutag, 28. Oft., abenda 7 Uhr: "Camfet."

Grokh. Sol- u. Rationaltheater Mannheim.

Holihenter: 13. Oct., abends 8 lihr: "Magdalena." Montag, 23.

Weath, Saftheater Aorldrube. Montag, 28. Oft., abends 8 Uhr: "Glaube und heimat."

Kurhaus Wiesbaden. Dienstag, 29, Okt., nachm. 2.30 Uhr:

Wagen-Ausflug

ab Kurhaus, Nachm, 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture z. Op. "Lestocq" D. F. Auber 2. Einleitung zum III. Akt aus der Oper "Das Heimehen am Herd" C. Goldmark

3. Diesen Kuss der ganzen Welt, Walzer C. Ziehrer 4. Serenade Jos. Haydn 5. Ouverture zu "Ruy Blas"

F. Mendelssohn 6. Grosses Duett aus der Op. "Die Hugenotten"

7. Prolog aus der Oper Der Bajazzo R. Leoncavallo. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet,

Nachm, 5 Uhr im Weinsaale: Tee-Konzert.

Zutritt nur geg. Vorzeigung on Tages-, Abonnementsvon Tages. oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Herr Kurkapell-meister Herm Irmer. 1. Ouverture zu "Ein Sommernachtstraum" A. Thomas 2. Fantasie aus der Op. "La Bohême" G. Puccini

3. An der schönen, blauen Donau, Walzer Joh. Strauss 4. Intermezzo aus der Oper

"Cavalleria rusticana" P. Mascagni
5. Huldigungsmarsch aus "Sigurd Jorsalfar" E. Grieg
6. Volksliedchen u. -Märchen

7. Tonbilder aus dem Musikdrama "Die Walkure"

R. Wagner. Die Türen werden nur während des ersten Stückes und in den Zwischenpausen geöffnet

Abends 8 Uhr im kl. Saale: Lieder-Abend: Kammersänger Paul Schmedes, Konzert- u. Oratoriensänger, Wien (Tenor).

Vortragsfolge:

I. Schubert: An Sylvia. Der Blumenbrief. Die liebe Farbe. Die böse Farbe.

IL Brahms : Wie Melodien zieht es. Ach wende diesen Blick. Es träumte mir. Sonntag. Minnelied

III. Rudolph Bergh: Dem Glück entgegen. Joseph Marx: Windräder. Sommerlied.

Hans Hermann: Vergissmeinnicht. Das war der Tag der weissen Chrysanthemen. Mir träumte die Nacht.

Oh Sonne, welche Macht. 1.-8. Reihe: 4 M.; 9. bis 14. Reihe: 3 M., Galerie L Reihe : 2 M. ; Galerie 2, Reihe : 1. M. (Sämtl Plätze numeriert.) Die Damen werden ge-beten, ohne Hüte erscheinen

Die Eingangstüren des Saales u. der Galerien werden nur in den Zwischenpausen

zu wollen.

Stiftstrasse 18. Abends 8 Uhr: Nur noch 4 Tage

Schlagerprogramm u. a.: Aregors.

Der Dollarprinz die and. Attraktionen.

Verkauf bei: Kümmet, Wellritzstr., Ecke Walramstr., Meyer, Langgasse, Durst, Nerostr, Ecke Querstr., Engel, Wilhelmstr, 52.

Nen eröffaet! Eier Eier Eler

Nur feinste Qualitäten f. Private zu Engrospreisen. Allerfeinste Trinkeier à 11 Pfg. Ein Versuch wird Sie überzeugen. Lieferung frei Haus. 37495 Saal, Mittelstrasse 3,

zwischen Langgasse 3 und 5. Telephon 3707.

Brad- u. Rod-Berleib-Anftitut befindet fich Markefritt. 10 bei Riegler. Zel. 3420. 37269

*779

Nach mehrjähriger spezialistischer Ausbildung als Assistenzarzt an den Kliniken der Herren Geh. Med.-Rat Prof. L. Landau und Dr. Th. Landau in Berlin und Geh. Med.-Rat Prof. Pfannenstiel in Kiel, ferner als Stell-vertreter des Oberarztes an der Frauenabteilung des Stadtkrankenhauses Dresden-Friedrichstadt (Geheimrat Osterloh und Dr. Albert) habe ich mich hier als

Spezialarzt f. Frauenkrankheiten und Geburtshülfe

niedergelassen. - Ich übe Kassenpraxis aus. Sprechstunden: 12-1 und 3-4", Uhr; 4394. Sonntags: 9-10 Uhr.

Wiesbaden, im Oktober 1912. Friedrichstrasse 45.

Dr. med. F. Bachmann, Frauenarzt.



Dienstag auf dem Markte Geefiich=Berkauf.

Die Sifche fommen dirett vom Sange und werben au Magiftrat festgesetzten billigen Preifen an Jedermann vertauft!

ARRASANI Frankfurt Festhalle. November.

200 Pferde Der kostbarste und grösste Marstall, den Europa je sah 200 exotische Tiere

Elefanten, Löwen, sibirische Tiger, Grisly-Bären, Ka-mele, Renntiere, Nilpferde, Känguruhs, Affen, Zebras, Zebroide, Seelöwen, Wolfsjäger, Tapire, indische Büffel, Mysoxochsen.

400 Mitwirkende

von Chiuesen, Japanern Arabern, Türken, Cowboys Indianern, Russen usw. usw. 374 3 Musikkorps: Ungarn, Janitscharen, Bersaglieris.

Abonnements-Einladung

au 4 populären Kammermusit-Abenden des "Lindner-Quarleite"
1. Abend am Freitag, den 1. Rov. 1912, abends 8 libr, b.
Rongertlaale der Post "Plato", Briedrichftrabe 36, unter gatten Klitwirfung des Königl. Dofovernsängers Derrn Eduard Lidin flein (Zenoe) und des Kapellmeisters Derrn Jansen (Klavier) we biestan Königl. Doftheater.

Aredromm: † Etreichguarteit A-dur Op. 18 Rr. 5, Beetbook
Essang (Dr. Lichteustein). 3. Streichguarteit E-woll Op. 44 Rr.
Recognition of the Comment of the

Meinements zu den 4 Abenden numerierter Blat Al.4. Abonnements zu den 4 Abenden numerierter Blat Al.4. Edellenden, Einselne Karten Mt. 1.50 in den Mufikaltenbandla, E. Schellenden, Erobe Burgftr., Franz Schellenberg, Kirchaaffe 38, A. Sisself, Abolfftraße, in der Hofmufikalienhandlung D. Bolff, Bildenftraße 16 und an der Abendkaffe.

Bekanntmachung.

Diendigg, den 29. Oftober 1912, mittags 12 Uhr, verftelim ich im Pfandlofal Delenenktraße 6:

1 Billett, 1 Sofa, 1 Bertifo, 1 Kommode, 1 Schreibilg 2 ameitür. Kleiderschränke, 1 Sviegelichrant obne Sig 4 Seffel, 2 Vierde istliche, 1 Musikwerk, 1 Fahrrad in dal wöffentlich awangsweise gegen Barzadlung.
Biedbaben, den 28. Oftober 1912.
Eifert, Gerichtsvollzieher, Kalser-Friedrich-Ring 10 p.

Schulranzen 1976 Reisekoffer Blusenkoffer Handtaschen Portemonnain Rucksäcke. Asusserst billige Preist.

A. Letscher 10 Faulbrunnunstrasse 10

Großer gleifch= und Wurft = Abichlag Seel bleibt Seel.

Rindfleisch a. R. 4 Pfd. n. 60 A A Bid. nur W. A Bid. n. 190 A Benden im Ganzen v. An.

A Pfd. n. 100 B Rotteletschieft. st. fr. 4 Bfd. n. 78 A Bressons A Bfund nur 90 A Bressons A Bfund nur 90 A Bluiwurst A Bfd. nur 190 Bluiwurst A Bfd. nur 190

Ben abends puntt 6 Uhr ab: Specialität: Grifd gelochte weitfälifde Rettwurft 490. S. fowie gefochtes Golber fleifc. Rippden. Seesars. Ohren, Ruffel etc.

Wiesbadener Fleischkonium, 29 Bleichitt. 29.

Spezialität: Fugenlose Kugelfassoni (anz einem Stück gegowein), Marke "Con

Juwelier Herm. Otto Bernstein nur 54 Kirchgasse 54, Ecke Kl. Schwalbacher &

Berfand von Cingelpaaren: Gerren. u. Damenftiefet M. 5.00 Lurusausführ. M. 7.50. Nachn. Umiaufch geft. Kat. gr. u. fr. 30 Deutsche Schuhmetropole Pirmasens 55



ben Bi bered plift. #10 D Bose

Defterr

biliture.

nicht at

bleib

ble S

bergo

Toter

plemo

mat !

fei bo

menig

дебапі

Rodft

Diele

tifden

ten Di

Marking.

tereffer

long at Shidja Stonerd Rentide m Sme fler nor

at for DOI 20, Griozi

alle M 20 00 unferer anfel Biffe